

# Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Bezugs-Gebühr vom 1. bis 15. Januar 1925 bei 14gl. zweimaliger Zustellung 191 Pfennig, 30 Goldmark Postbezugsgr. für Monat Januar; Goldmark. Einzelnummer 18 Goldpfennig. Die Anzeigen werden nach Goldmark berechnet; die einseitige 30 mm breite Zeile 30 Pf., für auswärts 35 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote ohne Rabatt 10 Pf., außerhalb 20 Pf., die 20 mm breite Nebenzeile 150 Pf., außerhalb 200 Pf., Offertengelder 10 Pf. Wasm. Kallzüge gegen Vorkassezahl.

Druckort: Dresden. Druck- und Verlagsanstalt: 25 241. Nur für Nachdruck: 20 C 11.

Schriftleitung und Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40. Druck u. Verlag von Ullrich & Neidhardt in Dresden. Postfach - Konto 1068 Dresden.

## Dr. Luthers Informationen beendet.

Die Form des Vertrauensvotums als letztes Hindernis. — Entscheidung heute mittag. Gegenvorschläge der deutschen Handelsdelegation. — Die preußische Regierung eröffnet den Kampf. — Die Bilanz der Pariser Finanzkonferenz.

### Eine amtliche Mitteilung.

**Abwartende Stellung der Demokraten.**  
Berlin, 14. Jan. (Amtlich.) Die heutigen infor-

erit heute abend in Berlin eintreffen konnte, konnte Dr. Luther beispielsweise noch gar nicht einmal verhandeln. Die Besprechungen Dr. Luthers mit dem früheren Reichspostminister Stinagel zogen sich ziemlich lange hin. Es handelt sich darum, daß die Vorpriester Volkspartei den ihr zwar angehörenden, aber nicht in der Fraktion der Vorpriester Volkspartei stehenden Herrn Stinagel nun als Reichminister begrüßen will, aber ihn nicht als einen Fraktionsvertreiter im Kabinett betrachtet und daher außerdem noch ein Mitglied der Fraktion in das Kabinett aufgenommen haben will.

Trotz dieser noch bestehenden Unklarheiten dürften Schwierigkeiten auf persönlichem Gebiet nicht mehr bestehen, so daß mit der offiziellen Mitteilung Dr. Luthers alsbald zu rechnen ist. Wichtiger ist die

### nach ungeklärte Frage des Vertrauensvotums.

Bekanntlich haben die Deutschnationalen gefordert, daß dem Kabinett Luther klipp und klar ein Vertrauensvotum des Reichstages erteilt werden müsse. Auch Dr. Luther hält, wie verlautet, ein solches Vertrauensvotum für notwendig. Die Zentrumsfraktion hingegen hält aber mit Rücksicht auf den Widerstand seiner eigenen Opposition diese Forderung für zu weitgehend. Wie von Zentrumseite dazu angegeben wird, würde die Zentrumsfraktion damit einem Kabinett Luther, in dem, den Ernährungsminister Graf Ranik mit eingerechnet, vier „deutschnationale“ Minister sitzen, mehr zuzurechnen, als sie für das Kabinett Marx jemals gefordert und erreicht habe. Das Kabinett Marx beispielsweise habe sich seinerzeit vor der Abreise nach London sogar mit einem bloßen Billigungsvotum zufrieden geben müssen. Nun hat zwar die deutschnationale Fraktion beschlossen, sich mit einer Billigung der bevorstehenden Regierungserklärung zufrieden zu geben, sie verlangt indessen, daß in die betreffende Formel eine Bezugnahme auf den Art. 54 der Reichsverfassung aufgenommen wird, daß also „der Reichstag die Regierungserklärung unter Bezugnahme auf Art. 54 der Reichsverfassung billigt“. Für eine solche Formulierung ist nun wiederum das Zentrum nicht zu haben. Wie diese Schwierigkeiten überwunden werden können, ist im Augenblick noch ungewiß.

Außerdem macht man im Zentrum geltend, daß die Art. wie Dr. Luther über die Personenfrage mit den einzelnen Fraktionen verhandelt habe, den Eindruck habe aufkommen lassen, daß man es trotz der Parole vom überparteilichen Kabinett mit einem Koalitionskabinett zu tun haben würde. Dieser Umstand sei auch in der Zentrumserklärung zur Sprache gekommen. Als einmütige Auffassung der Zentrumsfraktion habe sich ergeben, daß

sich die Zentrumsfraktion dem neuen Kabinett gegenüber nicht durch ein Koalitionsverhältnis gebunden fühle, wenn auch zwischen dem Kabinett und den bürgerlichen Fraktionen durch sogenannte Verbindungsbeamte ein Band geknüpft sei. Die Zentrumsfraktion legt jedenfalls Wert auf die Festhaltung, daß eine Koalition zwischen ihr und den anderen Parteien nicht besteht.

### Der preußische Verfassungskonflikt.

Die große Rede, mit der der sozialistische preußische Ministerpräsident Braun gestern im preußischen Landtag den Kampf um seine unhaltbare Kumpf-Winderheitsregierung einleitete, ist von einer seltenen und verblüffenden Dürftigkeit. Es klingt, als wenn der Ministerpräsident selbst von der Ausichtslosigkeit seiner Bemühungen überzeugt wäre, in den schärfsten parlamentarischen Kampf eine Regierung zu stellen, die nicht leben und nicht sterben kann. Nicht leben, weil sie keine Mehrheit hat, nicht sterben, weil die stärkere Opposition infolge eigenartiger preußischer Verfassungsbestimmungen kaum die zum Sturz der Regierung notwendige qualifizierte Mehrheit aufbringen kann. Es mag zugegeben werden, daß es schwer ist, einer derartig monströsen gegen Sinn und Geist von Verfassung und Parlamentarismus verstoßenden Regierung einen Mantel der Rechtmäßigkeit umzuhängen. Aber wenigstens einen ernst zu nehmenden Versuch hierzu hätte der preußische Ministerpräsident machen müssen. Er dürfte nicht einem gewundenen vollständig im formalistischen Hängenbleibenden Gutachten des preußischen Justizministeriums überlassen, was er für den Politiker überzeugend selbst hätte darzulegen müssen. Wenn man den ersten Versuch wagt, einer oppositionellen Landtagsmehrheit eine nicht gewollte Regierung aufzuzwingen, so geht es auch nicht an, in einem wortreichen Ueberblick die umstrittenen Segnungen der großen Koalition in ein magisches Licht zu stellen und aus ihnen das moralische Recht herzuleiten, in diesen Bahnen weiter zu gehen, nachdem die Regierung Braun durch den Austritt der Volkspartei eben nicht mehr eine Regierung der großen Koalition, sondern die Regierung einer sehr einseitigen Links-Koalition ist. Es gibt kaum eine Argumentierung, die unschädlicher und unpolitischer wäre als die des Ministerpräsidenten Braun. Ganz abgesehen davon, daß über den Wert einer weiteren Betätigung des Kumpfkabinetts Braun bei der im parlamentarischen Prinzip allein entscheidenden Mehrheit doch andere Ansichten bestehen als bei der Winderheit des Linksblocks. Es gibt keine Aussicht für eine ersprießliche parlamentarische Arbeit in Preußen, wenn nicht aus dem preußischen Wahlergebnis und den ganz ähnlich wie im Reich gelangerten Verhältnissen die gleichen Folgerungen gezogen werden wie dort. Das wird die weitere Entwicklung in Preußen vermutlich zum unermeßlichen Schaden des Landes erwirken. Aber mögen diese allgemeinen politischen Gesichtspunkte, wie sie die Rede Brauns in den Vordergrund geschoben hat, umstritten bleiben, so kann es doch keine Frage sein, daß die erste Voraussetzung für eine gedeihliche Arbeit eines Kabinetts seine unbezweifelbare Rechtmäßigkeit ist, die durch formalistische Haarspaltereien nicht bargeht werden kann.

### Das Kabinett Dr. Luthers.

**Druckmeldung unter Berliner Schriftleitung.**  
Berlin, 14. Jan. Nach den Verhandlungen des heutigen Abends stellte sich die Ministerliste des neuen Kabinetts Luther wie folgt:  
Reichkanzler: Dr. Luther,  
Außenminister: Dr. Stresemann (D. Sp.);  
Innenminister: Schiele (D. N.);  
Arbeitsminister: Brauns (S.);  
Justiz und bezogene Gebiete: Schollen (S.), zugleich Oberlandesgerichtspräsident in Düsseldorf;  
Reichspostminister: Stinagel (V. Sp.);  
Finanzminister: Sämisch, Präsident der Oberrechnungskammer als Fachminister, der Deutschen Volkspartei nahegehend;  
Reichsverkehrsminister: Krohne, Fachminister, den Deutschnationalen nahegehend;  
Reichsernährungsminister: Graf Ranik, Fachminister, den Deutschnationalen nahegehend;  
Wirtschaftsminister: Dr. Neuhaus, Fachminister, den Deutschnationalen nahegehend;  
Reichsmehrheitsminister: Dr. Gehler, als Fachminister.  
Wie von parlamentarischer Seite mitgeteilt wird, ist die Liste jedoch noch nicht als endgültig anzusehen, da einzelne Kandidaten noch umstritten sind. Mit Herrn Sämisch, der

## Braun verteidigt das „System Severing“.

### Die Regierungserklärung in Preußen.

Berlin, 14. Jan. Im preußischen Landtag gab heute der sozialistische Ministerpräsident Braun eine Art Rückblick auf die Tätigkeit seines Kabinetts. Er begann mit der Feststellung, daß ihm das Recht bestritten worden sei, weiter zu amtieren und stellte sich auf den Standpunkt, daß es irrtümlich sei, anzunehmen, daß bei jeder Neuwahl der preußische Ministerpräsident neu zu wählen sei. Der Landtag könne dem Kabinett das Vertrauen entziehen. Solange das nicht geschehen sei, habe das Staatsministerium nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, im Amt zu bleiben. Der Ministerpräsident ginge dann auf die Leistungen der einzelnen Ministerien seines bisherigen Koalitionskabinetts ein. Er betonte hierbei, daß die heftigste Belastung unseres Volkes sehr drückend sei, besonders durch die unheimliche, improvisierte Steuerhäufung in Reich, Staat und Gemeinden, wodurch in vielen Zweigen unserer Wirtschaft ein geradezu lähmender Druck entstanden sei. Einachend eine Ministerpräsident Braun dann auch auf die Arbeit seines sozialistischen Kollegen

Severing  
ein. Er habe den Neuaufbau der preußischen Polizei durchgeführt und einen völlig durchorganisierten Beamtenkörper von 85 000 Mann geschaffen. Es müsse festgestellt werden, daß der Innenminister als Vollzeitsminister die Sicherheit und Ruhe in Preußen gesichert und in seinen anderen Abteilungen für einen geordneten Ablauf der Verwaltung gesorgt hat. (Lachen und Juchzen rechts: System Severing!) Ohne das System Severing, erklärte Braun, würde das Reich und Preußen heute nicht so fest und geschlossen dastehen. Der für Preußen verhältnismäßig günstige Verlauf der Abstimmungen in der Nordmark, der Ostmark und Oberschlesien sei nicht zuletzt auf die geistliche und feste Leitung der inneren Verwaltung Preußens und die hingebende Tätigkeit ihrer Organe zurückzuführen. Zusammen mit der rheinischen Bevölkerung habe sie den Separatismus niedergeschlagen und sich damit auch um die Einheit und Geschlossenheit Preußens und des Reiches verdient gemacht.

### Die Regierung Braun und die Verfassung.

Berlin, 14. Januar. Das preußische Justizministerium hat auf die von der Deutschen Volkspartei aufgeworfene Frage, ob auf Grund des Artikels 45 der preußischen Verfassung der Ministerpräsident nach einer Wahl zurückzutreten und jeder neue Landtag den Ministerpräsidenten neu zu wählen habe, dem Preußischen Pressedienst zufolge ein Rechtsgutachten erstattet, in dem es heißt: Der Wortlaut des Art. 45 spricht weit mehr für die Verneinung als für die Bejahung der Frage. Aus dem Artikel 47 der preußischen Verfassung, der die Frage des Vertrauens der Volksvertretung behandelt, geht ebenfalls keineswegs hervor, daß ein Rücktritt schon aus Anlaß der Neuwahlen des Landtags erfolgen müsse. Zu verneinen ist auch die Frage, ob auf Grund des Art. 57 das Staatsministerium im Falle der Neuwahl des Landtags zur Stellung der Vertrauensfrage rechtlich verpflichtet ist. Aber selbst die Entscheidung des Vertrauens nur dann gegeben, wenn der verneinende Beschluß mit der qualifizierten Stimmenzahl gefaßt wird. Die gegenteilige Ansicht, daß zur Bejahung der Vertrauensfrage die qualifizierte Stimmenzahl erforderlich sei, wäre unrichtig. Aus allen diesen Gründen gelangt das Gutachten dazu, daß die gestellte Frage verneinend zu beantworten ist. (S. T. B.)

Wie war seit jenen längstvergangenen Zeiten des bismarckischen Verfassungskonfliktes die Mehrheit des preußischen Volkes mit ihrer Regierung so zerfallen, wie augenblicklich. Jeterie man in den über Jahren über das absolutistische Regime der preußischen Krone, die im Widerspruch zur fortschrittlichen Mehrheit des Landtages mit der Heeresreform die Grundlage zu Preußen-Deutschlands Größe schuf, so erscheint das heute um so geringfügiger, als wir auch einer konstitutionellen Monarchie das Recht zugehen, nationale Notwendigkeiten unter Umständen im Widerspruch zur Volksvertretung durchzusetzen. Daß aber in einer parlamentarisch regierten Republik eine Regierung wagt, auf haarspalterischen Sophismen seitwärts zu gehen, der Mehrheit der Abgeordneten und dem Geist der Verfassung ins Gesicht zu schlagen und ihre durch einen bereits historisch gewordenen Landtag erfolgte Berufung in Permanenz zu erklären, ist etwas Unerhörtes. Schließlich noch nicht Dagewesenes. Wohl haben wir auch im Reich unter Bismarck und in Sachen zu Zeiten Bismarcks Verhältnisse gehabt, unter denen nicht mehr festzuhalten war, ob das am Ruder befindliche Kabinett wirklich noch eine Mehrheit hinter sich hatte oder nicht, vielmehr nur Ruhmgeier der in sich zerrissenen Opposition von links und rechts war; so brutal aber, wie Braun-Severing und Genossen hat noch niemand parlamentarische Herkommen mißachtet, obwohl diese Männer patentierte Republikaner zu sein vorgeben, und bei jeder Gelegenheit über die Gefährdung der Verfassung durch bürgerliche Parteien gruselige Dinge berichten.

Verfassungsrechtlich liegen die Dinge verzwweifelt klar: Im Preußen wählt der Landtag den Ministerpräsidenten, d. h. der Landtag ist die Plattform, auf der sich die jeweils amtierende Regierung, die das Vertrauen der Mehrheit aller Abgeordneten haben muß, aufbaut. Wird diese Plattform erschüttert, indem sich neue Mehrheitsverhältnisse bilden, muß das entsprechende Rücktrittsgesuch das Kabinett haben; verschwindet der Landtag, so wird der Regierung der rechtliche und verfassungsmäßige Boden entzogen; sie muß automatisch mitverschwinden. Demnach hätte mit der Auflösung des Landtags im November unmittelbar der Rücktritt Brauns erfolgen müssen; die Regierung hätte normalerweise bis zum Zusammentritt des neuen Landtages die Geschäfte weitergeführt und dann ihre Portefeuilles zur Verfügung gestellt. Dies wäre auch dann der durch den Geist der Verfassung gebotene

Ben gewelen, wenn die Mehrheitsverhältnisse dieselben geblieben wären, immertrotz würde dann an Stelle des doch nur formale Bedeutung habenden Rücktritts ein einfaches Vertrauensvotum resultiert haben, um die geschäftsführende Regierung wieder in eine verfassungsmäßig befähigte zu verwandeln. Nachdem aber die Wahlen vom 7. Dezember eine völlige Umwälzung der Fraktionenstärken herbeigeführt hatten und nachdem vollends durch den Austritt der Volkspartei aus der großen Koalition die Mehrheit in eine wenn auch nur schwache Minderheit verwandelt worden war, mußte der Rücktritt der Regierung erfolgen oder ein glatter Verfassungbruch mit allen verhängnisvollen im voraus zu erwartenden Folgen trat ein.

Er ist eingetreten, und da der Opposition die Wahl des Zentrums nicht überlassen blieb, indem sie die Kritik dafür werden ließ, wirkte sich diese in einem Moment aus, der für die Rechte ebenso schmerzhaft war, wie er für die Linke angenehm schien, aus dem Kleben an den Ministerstühlen vorzeitigem Gewinn zu schlagen. Obwohl der Reichstag dem Ministerpräsidenten den Wunsch der Mehrheit übermittelte, den Verzicht gegen die Nichtabgabe des Reichstages lediglich als Angelegenheit des Landtages zu betrachten und von einer Regierungserklärung Abstand zu nehmen, übernahm Braun das Plenum durch eine Rede am 12. Januar überreichlichen Vorworts die Unzulässigkeit eines geschäftsführenden Kabinetts, lag und deren Abnahme die Anerkennung des Verfassungsbruches bedeutete. Braun wußte sehr wohl, in welche verzweifelte Lage er seine Gegner bringen würde. Aber die Grundgedanke zu einem Preußens Lebensenergie trübenden Unrecht der Minister, deren Wirkung einzig in der Verhinderung der Regierung bestand — dort die Anerkennung einer Regierung, die das, was der Grundgedanke zur Veranlassung diente, durch ihre Massenpolitik immer von

neuem gehörte und die mit dem nationalen Mantelchen des Protektors verbergen wollte, daß die Motive ihres Handelns alles andere als selbstlos und aufrichtig waren. Wenn die Deutschnationalen und Volkspartei schließlich das kleinere Übel wählten und geschlossen den Sitzungssaal verließen, so ist ihnen das wahrhaftig nicht leicht gefallen — die Verantwortung aber tragen nicht sie, sondern die, welche jetzt mit dem Diktum vaterländischer Empörung und gleichzeitig mit dem Augenblick gegenseitigen Einverständnisses die demokratisch-sozialistische Presse gegen die „nationale Faktiosität“ der Reichsparteien mobil machen und zu beweisen suchen, daß Braun und Genossen lediglich ihre verfassungsmäßige Pflicht erfüllen, wenn sie „allen Anwürfen zum Trotz“ ausdauern, solange ihnen der Landtag kein Misstrauensvotum ausgesprochen hat.

Doch was sind das für Beweise! Da muß Duas Preuß. der Minister von Weimar, aufmarschieren und erklären, daß der Artikel 45 der Verfassung durch die parlamentarischen Ausschüsse der Rechte um seinen ganzen Sinn gebracht werde: er verleihe unter „Stimm“ die merkwürdige Auffassung, daß die Regierung trotz Parlamentsauflösung weiter amtierend darf, obwohl dadurch die souveräne Stellung des preussischen Landtages in Frage gestellt wird und gewissermaßen Parlamentarismus verdrängt wird — solche, die den Ministerpräsidenten ohne jede Vorankündigung aus dem Reichstag wählen können und solche, die erst ein in Preußen sehr eifriges Misstrauensvotum für eine bereits bestehende Regierung voraussetzen lassen müssen. Es ist unfaßlich wie der preussische Justizminister im Selbsthohn einer solchen juristischen Ungeheuerlichkeit aufkommen kann, denn die verfassungsmäßige Stellung des preussischen Landtages schließt es aus, daß eine von ihm nicht ins Leben gerufene Regierung überhaupt existiert. Auch ist es abwegig, den Landtag als eine dauernde bei Auflösung wirkungsmächtig ideal weiterbestehende Institution aufzufassen, die durch Neu-

mahlen nur verändert, nicht aber jedesmal neugegründet wird. Ja, man acht so weit, die Verfassung geradezu zu verächtlich, indem man plötzlich die Bestätigung ausstellt, die Regierung brauche nicht das ausdrückliche Vertrauensvotum, sondern es genüge, wenn sie kein Misstrauensvotum erhalte. Gerade diese Veränderung sei es, die recht, wie ungesetzlich der doktrinaire Parlamentarismus werden kann. Bekanntlich liegen die Mehrheitsverhältnisse im Landtage ausserordentlich so, daß die Opposition über 228, die Minderheit über 222 Stimmen verfügt. Anzunehmen, würde sich auf ein gemeinames Misstrauensvotum einigen, so würde sie, da die in Opposition stehenden beiden Voten überhaupte ausfallen, mindestens 225, d. h. die Hälfte aller Abgeordneten, bei der Abstimmung zusammenbekommen, ein in der Praxis nicht leicht möglicher Fall. Immer wird der oder jener krank oder durch bringliche Geschäfte verhindert sein, und mit Hilfe dieser Kranken und politisch Verhinderter erlaubt die Regierung Votum ihre Existenzberechtigung auszuweisen zu können.

Man mag es deshalb im Interesse Preußens wie des Reiches aufs lebhafteste wünschen, daß das Misstrauensvotum der Volkspartei, das im Hinblick an die Landtagsdebatte zur Abstimmung gelangen soll, eine Entscheidung in der gegenwärtigen unheilbaren Zustände befähigt, so wird man doch zugeben müssen, daß die Aussichten für eine Lösung des Konfliktes auf diesem Wege gering sind. Sollte das Misstrauensvotum nicht die notwendige Unterstützung finden, dann müßte die Mehrheit neue Wege beschreiten, um der von ihren Vätern verewaltigten Verfassung zur Achtung zu verhelfen. Eine wäre dann freilich gewiß, die Verurteilung Preußens wäre auf unabsehbare Zeit hinaus ausgeschlossen und das Versprechen des gegenwärtigen Reichstages, dem Reichstage in seiner Zeit zur Seite zu stehen und ihm den menschlichen starken Nachhelfen zu geben, eine profane Dummheit.

## Deutsche Gegenentwürfe in Paris.

### Die Mittwochsjung der Handelsdelegationen

Die deutschen Vorschläge nach Havas nicht unannehmbar.  
Paris, 14. Jan. Die deutsche Delegation für die Wirtschaftsbeziehungen verhandelte heute nachmittags mit der französischen Delegation über den vor zwei Tagen unterbreiteten Vorschlag, der zum Abschluß eines französisch-deutschen Handelsvertrages führen soll. Die deutsche Delegation hat sich bereit erklärt, zu dem von der französischen Delegation am 12. Januar überreichlichen Vorschlag Stellung zu nehmen. Gleichseitig hat sie der französischen Delegation neue deutsche Gegenentwürfe übergeben. Handelsminister Hanmann hat sich eine Bedenkzeit von zwei Tagen ausbedungen, um die französischen und die deutschen Vorschläge einer Prüfung zu unterziehen.

Die Havas-Agentur verbreitet über die heutige Sitzung eine Mitteilung, in der es heißt: Die deutsche Handelsvertragsdelegation hat der französischen heute nachmittags Gegenentwürfe unterbreitet, die nach der ersten Prüfung unannehmbar erscheinen. Die französischen und die deutsche Regierung seien übereingekommen, daß, solange die gegenwärtig im Gange befindlichen Besprechungen andauern, über das politische Element, das für beide Länder anzuwenden sei, keine neuen Maßnahmen getroffen werden. Die französischen und deutschen Zolltarife werden dabei bis auf weiteres nicht geändert.

Hierzu erklärt der Vertreter des D. T. V., daß tatsächlich über die Frage der Nichtabgabe der gegenwärtig geltenden Tarife für eine kurze Zeit gesprochen wurde, aber nur

unter der Voraussetzung, daß eine Grundlage für einen Abschluß eines Handelsvertrages gefunden wird. Da aber hierüber eine Einigung noch nicht erzielt wurde, kann natürlich über die Frage eines derartigen „Waffenstillstandes“ nichts vereinbart worden sein. (W. T. V.)

### Der Danziger Oberkommissar gegen den polnischen Übergriff.

#### Entscheidung der polnischen Briefkästen.

Danzig, 14. Jan. Eine vom Oberkommissar an den Senat gerichtete Mitteilung über die Frage der polnischen Briefkästen in Danzig enthält, daß der Oberkommissar dem polnischen diplomatischen Vertreter erklärt hat, die nötigen Schritte zu unternehmen, um den status quo wieder herzustellen. Auf seine polnische Gegenklärung habe der Oberkommissar weiter erklärt: Sollte die polnische Regierung nicht in der Lage sein, die Briefkästen auf seine Anforderung und auf seine Verantwortung zu entfernen, mit Ausnahme des Briefkastens an dem Gebäude des polnischen Generalkonsuls, da in Anbetracht der Exterritorialität dieses Gebäudes nicht angeht, werden diese. Der Oberkommissar hat weiter hinzu, daß er davon Nachricht erhalten habe, daß die polnische Delegation beim Vorkommen in West angezogen worden sei, den polnischen Standpunkt vor dem Generalkonsul zu vertreten, mit dem er ebenfalls in dieser Angelegenheit in Verbindung steht. (W. T. V.)

### Unerhörtdreier Heberfall maskierter Räuber

Berlin, 14. Jan. In die Räume des Beamtenwirtschaftsvereins in Tempelhof drangen heute abend drei mit Handgranaten und Revolvern ausgerüstete maskierte Männer ein, zwangen die dort mit dem Aufrechnen der Tageskasse beschäftigten, völlig überfahrenen Angestellten, drei Männer und eine Frau, sich an die Wand zu stellen, und während zwei der Männer die Angestellten bewachte, plünderte der dritte die Tageskasse aus, die 1000 Mk. bares Geld enthielt, und stülpte drei mitgebrachte Handtaschen mit Lebensmitteln. Nachdem die Räuber dann die Tür verschlossen und mit einer Geringdynamite gesichert hatten, flüchteten sie. Eine genaue Zeit später hörte der Wächter die schwachen Hilferufe, worauf die Angestellten befreit wurden. Die sofort angeforderten Ermittlungen der Kriminalpolizei haben noch zu keinem Ergebnis geführt. (W. T. V.)

### Die Wahl des neuen Reichspräsidenten.

Berlin, 14. Januar. Die Wahl des neuen Reichspräsidenten soll, wie wir hören, am 7. Juni stattfinden. Die Vorbereitungen für die Wahl werden im Frühjahr beginnen. Die Parteien haben sich bis jetzt mit der Präsidentenwahl noch nicht beschäftigt und auch noch keine Kandidaten in Erwägung gezogen. Gerücht ist, den Wahlsampf für die Präsidentenwahl nicht wie in Amerika durch die Kandidaten selbst, sondern durch die Parteien führen zu lassen.

### Die Kampfesweise der Kommunisten.

Ein Abgeordneter im Thüringer Landtag niedergeschlagen.  
Weimar, 14. Januar. Heute mittags wurde vor dem Sitzungssaale des Thüringer Landtages der deutsche nationale Abg. Otto von drei kommunistischen Abgeordneten überfallen und so schwer mißhandelt, daß er mit einer blutigen Kopfwunde liegen blieb. Die Sitzung des Landtages wurde darauf sofort abgebrochen. (W. T. V.)

### Scharz in Wien freigelassen.

Wien, 14. Jan. Nach einem Urteil des „Abend“ wurde Leo Scharz gegen vom Untersuchungsrichter in der Angelegenheit der Hüllerdorfer Geschäfte verurteilt. Scharz stellte die neuen ihm erhobenen Anschuldigungen in Abrede. Darauf wurde er anstandslos wieder entlassen. (W. T. V.)

### Die Münchner Konkordatsverhandlungen.

München, 14. Jan. Die Verhandlungen über die Kirchenverträge im bairischen Landtage dauerten noch den ganzen Mittwoch an. Nachdem Redner aller Parteien zu Worte gekommen waren, ließ Ministerpräsident Dr. Held noch einmal die von der Opposition vorgebrachten Bedenken zu widerlegen. Zum Schluß gab er abermals den Wortlaut der authentischen Regierungsauslegung der Verträge bekannt und erklärte, daß diese der Reichsregierung des Landtages unterbreitet würde. Gebe der Landtag für seine Zustimmung, so werde die Regierung diese Interpretation auch den anderen Kontrahenten der Verträge, nämlich der Kurie und dem Präsidenten der Evangelischen Landeskirche, mitteilen. Nach den Darlegungen Dr. Helds brachten die Koalitionsparteien folgenden Antrag ein: Der Landtag billigt die Regierungserklärung und den Vorschlag des Ministerpräsidenten. Die Erklärung wird dem Ministerrat beigegeben und zugleich mit ihm im Reichs- und Verwaltungsblatt veröffentlicht.

### Der jüdische Senat beim Staatsgerichtshof

Das Urteil im D. C. Prozeß noch nicht ausgefertigt.  
Leipzig, 14. Jan. Zwischen den jüdischen Vätern und dem Reich ist eine Vereinbarung herbeigeführt worden, wonach künftighin bei der Verhinderung ordentlicher Mitglieder des jüdischen Senats des Staatsgerichtshofes die Besetzung durch Stellvertreter nicht nach Ermessen des Vorsitzenden erfolgen darf, wie das im D. C. Prozeß der Fall war, sondern nur an Hand der hierfür ausgeschickten Verfügungs- und Stellvertreterliste. Auch für die Reichsgerichte, die aus Süddeutschland kommen und die der Staatsgerichtshof in einer Besetzung mit drei Mitgliedern zu erledigen hat, sind besondere auf Vorschlag der jüdischen Staaten ernannte Stellvertreter in bestmöglicher Reihenfolge herauszugeben. Im übrigen hat sich bei der Nachprüfung der Vorgänge, die bei der Besetzung des Staatsgerichtshofes im D. C. Prozeß mitgespielt haben, herausgestellt, daß die verübten ordentlichen Mitglieder des jüdischen Senats tatsächlich vorbildmäßig ihre sich erhebenden Stellvertreter benachrichtigt hatten, und diese wiederum bereit waren, als Stellvertreter in der Verhandlung gegen die D. C. Anzeile mitzuwirken. Diese beiden Stellvertreter hatten jedoch keine Ladung erhalten, sondern wurden damals durch die vom Senatspräsidenten Dr. Niedner ausgewählten Kandidaten des norddeutschen Senats ersetzt. Im übrigen ist den am 25. Oktober v. J. verurteilten D. C. Parteien das Urteil selbst bisher noch nicht zugesandt worden, da es noch nicht fertig ist. Mit Rücksicht auf die unverkürzte Besetzung des Staatsgerichtshofes hat nunmehr Rechtsanwalt Dr. Fritzsche-Wittgen für sämtliche Verurteilten im D. C. Prozeß Antrag auf Strafschonung gestellt.

## „Die große Familie der Alliierten.“

### Serrioss Schlussanrede auf der Finanzkonferenz.

Paris, 14. Jan. Die Konferenz der Finanzminister ist nach Unterzeichnung des getroffenen Abkommens gegen 11 Uhr vormittags geschlossen worden.

Am Vorabend der Schlußsitzung hielt der Vorsitzende der französischen Delegation Clement eine Rede, in der er sagte, wie beständig er wünsche, daß die Durchführung des Dawes-Planes die offiziellen Vertreter der beteiligten Staaten nicht nur als Beobachter, sondern als Teilnehmer zu sehen sei. Wir haben ein Programm aufgestellt, das nicht nur die Erstellung des möglichen Höchstbetrages an Reparationsleistungen durch Deutschland vorseht, dessen Verlangen mit vollem Recht das Weltgemisch angeht, sondern das auch die wirtschaftliche und finanzielle Wiederaufbau Europas, das durch den Krieg so tief erschüttert war, vorbereiten kann. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen noch viel Hindernisse überwunden werden, noch viele Probleme gelöst werden, in deren erste Reihe ich die Regelung der alliierten Kriegsschulden in einem freundschaftlichen, ja, ich möchte sagen, brüderlichen Geist stelle.

### Der Vertreter der Vereinigten Staaten.

#### Postfaktischer Aktion.

erklärte hierauf, die drei wichtigsten Ergebnisse für die Wiederaufbau Europas, die in den letzten Jahren vollzogen wurden, seien: der Dawes-Plan, die Londoner Konferenz und die Konferenz in Paris. Der Erfolg der Londoner und Pariser Konferenz sei zurückzuführen auf den ersten Wunsch der Staatenminister, zu einem Ergebnis zu gelangen. Eine neue Ära habe für Europa angebrochen. Er, als Vertreter der Vereinigten Staaten, habe Vertrauen zum Dawes-Plan, der auf solchen Rechtsgrundlagen aufgebaut sei und für dessen Vollziehung sich das Volk der Vereinigten Staaten lebhaft interessiere.

Nachdem Winston Churchill und der Vertreter der japanischen Regierung gesprochen hatten, hielt

### Ministerpräsident Serrioss

der kurz vor Beendigung der Sitzung noch erschienen war, eine Ansprache, in der er ausführte: Diese neue Konferenz, die zu wirksamen Ergebnissen gelangt ist, trage entscheidend zu dem Friedenswert bei, zu dem Frankreich alle Völker aufgerufen habe. Das Vertrauen seiner Regierung sei, in der Welt normale Arbeitsbedingungen, Vertrauen und Sicherheit wiederherzustellen. Diese Anforderungen lege Frankreich trotz aller Hindernisse fort, um alle Völker im Interesse eines allgemeinen und endgültigen Friedens einander näherzubringen. Die französische Regierung habe aber trotzdem das Recht, ihre ganz besondere Zuneigung der neuen Familie zuzuwenden, deren Bildung der große Krieg herbeigeführt habe, der großen Familie der Alliierten. Die Tatsache, daß diese Familie der Alliierten einig bliebe, sei das Hauptunterpand der progressiven Wiederherstellung der Ordnung in Europa und in der Welt, die Frankreich mit Herz und Geist erstrebe. (W. T. V.)

### Die Verteilung der deutschen Reparationen.

Paris, 14. Jan. Das von den alliierten Finanzministern unterzeichnete Abkommen über die Verteilung der deutschen Reparationszahlungen und die Liquidierung des Ruhrunternehmens bestimmt im wesentlichen:

Im Jahre 1925 dürfen für die Reparationskommission nur noch 0,4 Millionen Goldmark, für die durch den Dawes-Plan vorgesehenen Organisationen 7,4 Millionen,

für die Rheinlandkommission höchstens 10 Millionen ausbezahlt werden. Hieron kann Frankreich 6,2, England 1,6, Belgien 2,2 Prozent beanspruchen.

Die Währungsauflagekommissionen können höchstens 8 Millionen fordern, jedoch können unter Umständen Zusatzgaben nachträglich angerechnet werden. An effektiven Besatzungskosten sind vorzusehen für Belgien und England je 2,5, für Frankreich 1,0 Millionen Goldmark. Die weiteren Ausgaben sollen den bereits bestehenden Reichsschulden hinzurechnet werden. Auch die Ausgaben für Leistungen aus dem Rheinland-Abkommen, die ehemals kostenlos erfolgten, für Wohnung, Heizung usw. werden dieser Reichsschuld hinzugefügt. Der entsprechende Betrag wird vom Generalrat an Deutschland zurückgezahlt. Die Rückzahlung späterer Ausgaben soll vor dem 1. September erfolgen.

### Sinschlich der belgischen Kriegsschuld

wird bestimmt, daß für die amerikanischen Besatzungskosten vom 1. Dezember 1924 ab jährlich durchschnittlich 55 Millionen Goldmark an Amerika zurückbezahlt werden. Diese Zahlungen haben das Privileg vor allen anderen Geldzahlungen mit Ausnahme der Zinsen für die 800-Millionen-Anleihe und der Unterhaltungskosten der Kommissionen. Im Falle einer Stundung verlangt Amerika 4,5 Prozent Zinsen. Die deutsche Reparationsentschuldigung an die Vereinigten Staaten in Höhe von 350 Millionen wird demnach getilgt, daß ihnen an Reparationsleistungen 2,4 Prozent mitgeben, und zwar bis zum Höchstbeitrag von 45 Millionen Goldmark im Jahre.

### Sinschlich der belgischen Kriegsschuld

wurde bestimmt, daß sie im Betrage von etwa 500 Millionen Goldmark dadurch zurückgezahlt wird, daß 5 Prozent jährlich abgezogen werden, die nach verschiedenen Prioritäten ausbezahlt werden sollen. Von den Summen, die in den ersten vier Jahren des Funktionens des Dawes-Planes nach Begleichung aller Prioritäten übrig bleiben, erhält Belgien 1 Prozent für Reparationen. Im übrigen nimmt Belgien vom 1. September 1925 bis zur Tilgung seiner Prioritätsforderungen mit 8 Prozent an den Jahreszahlungen teil. Von da ab reduziert sich der belgische Anteil auf 4,5 Prozent.

Von den deutschen Zahlungen erhält in Zukunft Griechenland 1,5 Prozent, Rumänien 1,5 Prozent. Im Abkommen werden ferner Vorkehrungen getroffen über die Bezahlung der militärischen Besatzungskosten in den Abstimungsbereichen, über den Heimtransport der deutschen Kriegsgefangenen, sowie die Rückzahlung der Ausgaben, die Belgien-Vorbringen für die Kriegsschuld ausgeprochen wurden. Schließlich wurde bestimmt, daß der Donaukommission sofort eine Summe von 200.000 Goldmarken ausgezahlt wird. Die Reparationskommission hat den noch nicht gekläerten Verteilungsplan nachzulefern und alle Fragen, über die eine Einigung nicht erzielt werden können, einer schiedsgerichtlichen Entscheidung zu unterwerfen.

### Für die Regelung des Ertrages der Ruhrbesetzung

wurde bestimmt: Die Reparationskommission wird die von der französischen, belgischen und italienischen Regierung von Deutschland erhaltenen Summen kontrollieren, von denen die wirklich entstandenen Ausgaben der sichersten Rächte in Abzug zu bringen sind. Die Unterhaltungskosten für die französischen und belgischen Truppen im Ruhrgebiet werden vergütet. Der Betrag der an Luxemburg gelieferten Kohlen und Holzungen für die gleiche Zeit wird als eine Sachlieferung an Frankreich berechnet. Die Kosten für die wirtschaftliche Ausbeute des Ruhrgebietes werden von den Einnahmen der wirtschaftlichen Ausbeute in Abzug gebracht.

**Hochwertige Tischzeuge**

Ihr Uebersee bestimmt — mit künstlichen Monogrammen B. M. E. handgestickt — liegen Ihr einzige Tage in einem meiner großen Schulenater zur gef. Beschichtigung aus.

**Wallstraße 6**  
Gründungs-Jahr 1830

**R. Hecht**  
Leinwandhaus



Derlliches und Sächsisches.

Das Urteil im Disziplinarverfahren gegen Dr. Schüßinger.

Die „Dresdner Volkszeitung“ meldet: Das von Dr. Schüßinger angefangene Disziplinarverfahren ist nunmehr zum Abschluß gelangt. Die umfangreichen Ermittlungen führten zu der Verurteilung Schüßingers zu einem Verweis und zu einem Monatsgehalt Welschstrafe.

Die Ehrensalven wieder gestaltet.

Das Ministerium des Innern hat seine Verordnung vom 18. Oktober 1922 über das Führen von Waffen, insbesondere bei Umzügen und zur Abgabe von Ehrensalven bei Begräbnissen und die Veranstaltung von öffentlichen Umzügen durch Militärvereine, soweit sie den Militärvereinen das Führen von Waffen bei Begräbnissen und die Abgabe von Ehrensalven bei Begräbnissen verbietet, aufgehoben.

Der Königswarthaer Kirchenkonflikt

nimmt leider immer häßlichere Formen an. Alle Verhandlungen sind rechtslos abgebrochen worden. Das Konfitorium will seinen Kandidaten demnach trotz des Widerstrebens der Gemeinde einführen. Der Kirchenvorstand in Königswartha erklärt dazu öffentlich, daß dieser bei der gegenwärtigen Stimmung der Gemeinde wenig freundliche Tage erleben werde.

Die wirtschaftlichen Aussichten und Aufgaben des Jahres 1925.

Am 12. Januar fand im Sitzungssaal der Altengemeinschaft Sächsische Werke eine Sitzung des Vorstandes und Ausschusses des Landesvereins Sachsen im Reichsbund des Textil-Einzelhandels statt.

Der Vorsitzende des Landesvereins, Handelsgerichtsrat Deinetzsch, begrüßte die aus den einzelnen Ortsgruppen zahlreich erschienenen Mitglieder und erklärte sodann dem geschäftsführenden Vorsitzenden, Professor Dr. Kahner, R. d. V., das Wort zu dem Referat: „Die wirtschaftlichen Aussichten und Aufgaben des Jahres 1925.“

Professor Kahner wies zunächst einige Schlußlichter auf das vergangene Jahr 1924, das einen tiefen Einschnitt in der deutschen Wirtschaftsgeschichte bedeutete und namentlich durch die unmittelbaren Auswirkungen der Inflationsperiode und die Annahme des Dawos-Guthausens besonders gekennzeichnet sei. Dann führte er u. a. aus: Es gilt besonders für den Einzelhandel, den wirtschaftlichen Umsatzen nicht untätig zuzusehen, sondern tatkräftig mit der Hand an die Gestaltung der Dinge zu legen.

wilde Massenkäufe oder dergleichen aufs schärfste zu verurteilen. — Aldann äußerte er sich in großen Zügen zur Steuerreform und nahm zu den Forderungen der jetzigen Steuerreform kritische Stellung. Besonders eingehend beschäftigte er sich mit dem neuen Entwurf der sächsischen Gewerbesteuer.

— Die Chemiker Konferenz wird in diesem Frühjahr wieder in Chemnitz tagen, und zwar Montag, 2., und Dienstag, 3. März, im dortigen Carola-Potel.

— Die Evangelischen Arbeitervereine Sachsens hielten am Sonntag, dem 11. Januar in Dresden eine aus allen Teilen des Landes gut besuchte Vortragskonferenz ab.

— Eine herzerfrischende Kinderaufführung vorwiegend weihnachtlichen Charakters fand am Mittwoch vormittag in den gastlich vornehmen Räumen des Kaffees Feld (Wilsdruffer Straße) statt.

— Bei der Reichsarbeitsdienstfeier der Militärvereine (Besatz-Troops) im Sächsischen Militärvereinsschulhaus am Sonntag, 4. Uhr, im Aufstellungsalast, tritt auch die alte Kameradengruppe des Bezirks zum Verein Dresden-Brünn am auf.

— Ein vorzüglicher Frühlingsspektakel, ungewöhnlich zeitig in uns eingeplant worden, nämlich bereits gestern durch Herrn Malermeister Wittich von der Bergstraße 30.

— 5. Volksschule. Die Lehrerschaft der 5. Volksschule veranstaltet gemeinsam mit dem Elternrat am Sonntag, 11. Uhr, im Winter-Tamias-Ibaldia-Theater eine Wiederholung des am 18. Dezember aufgeführten Festspiels: „Vom Morgen bis zum Abend“.

— Blasco Ibanez vor dem Untersuchungsrichter. In der letzten Zeit ist viel von den heftigen Angriffen die Rede gewesen, die der spanische Romancier Blasco Ibanez von Frankreich aus gegen das derzeit in Spanien herrschende Regime und den Diktator Primo de Rivera unternommen hat.

— Eine bedeutende Entdeckung auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Wie wir wissen, sind Röntgenstrahlen mit Lichtstrahlen verwandlich und unterscheiden sich von ihnen nur durch ihre Wellenlänge.

— Textil-Sonderverkaufsstelle des Dresdner Großhandels. Ähnlich wie in anderen Großstädten werden auch in Dresden am 19., 20. und 21. Januar 1925 Textil-Sonderverkaufsstellen abgehalten.

Im Vorübergehen. Von edlen Dingen.

Man spricht zwar von lebenden Sprachen, zum Unterschiede von toten, in Wirklichkeit aber sind alle Sprachen tot.

In die Klasse der mißhandelten Worte (man kann fast von Mißhandlung mit tödlichem Ausgange sprechen) fällt u. a. das Wort „Beschädigte“. Zur Zeit, als die Fernsprechkästen noch mit einer Kurbel versehen waren, gab die Post jedem Kästen ein hübsches Warnungsschild mit, auf dem zu lesen war, daß zu schnelles und anhaltendes Drehen zu „Beschädigungen“ der Beamten führen könne.

— Hofe Beispielen verderben bekanntlich gute Sitten. Der Militärverwaltung hatte das Wort so gut gefallen, daß auch sie von Beschädigten sprach — von Kriegsbeschädigten.

Sie schaut nicht minder darüber, daß man ihre Toten nicht schlafen läßt. Zu denen das Wort „Aeliana“ gehört. Man spricht von den „Aeliana“ des Staates, der Stadt, eines Vereins und einer Persönlichkeit.

— Wohin wir blicken, überall sind wir von edlen Dingen umgeben. Wie gesagt: es fehlen nur die Edel-Menschen. H. K.

Advertisement for Salvator cigars. Text: 'Achtung! Dieses Plakat kennzeichnet den Salvator-Ausschank!' Includes a logo with the word 'Salvator' in a stylized font.

Die Entvölkerung der Alpen.

Entvölkerung der Alpen? Ausherben der Menschen, Abwanderung in die Städte und das Tiefland, verlassene, zerfallene Dörfer, der Wilden der Natur zurückgegebenes Kulturland in dem Teil Europas, nach dem fast behändigte Völkerwanderungen, in Tausenden von Eisenbahnjahren, streben, wo ein dichtes Netz von Bahnen und Straßen angelegt ist, wo europäische Zentren der Eleganz und des Lebens angedeutet sind?

Damund betonen. Diesen Namen Damund nahm der Schriftsteller an, als er im Jahre 1888 sein zweites Buch, den bekannten Roman „Dunant“, herausgab.

— Warum Amerika nicht in Paris anstellt. Chauncen A. Doolin und Charles R. Richards, die Leiter der American Association of Museums, haben eine Erklärung nach Paris übermittelt, in der sie die Gründe darlegen, welche die Regierung der Vereinigten Staaten veranlassen haben, von der Ausstellung an der Internationalen Kunstausstellung in Buenos Aires abzuweichen.

— Der Aufstand für Deutsche Musikanten in U. S. A. Der seit fünf Jahren ein, lebhafte Tätigkeiten erfährt in durch die hochberühmte Szene eines der bedeutendsten deutschen Musikvereine in den Land geiget worden, einer großen Zahl norddeutscher deutscher Musiker eine Weihnachtsfeier zu bereiten.

— Das Musikleben in Dänemark. Vertvolle Schilderungen über die Art des musikalischen Lebens in der dänischen Hauptstadt enthält im „Frager-Auskast“ Zweite Chr. Nelsen. Er sagt, daß Copenhagen in erster Linie die Stadt der „Kammermusik“ ist.

— Künstler in der alten „Kammermusikvereinigungen“ hören. Die zeitgenössische Kammermusik wird in der dänischen Sektion der „Internationalen Gesellschaft für neue Musik“ gepflegt.

— Blasco Ibanez vor dem Untersuchungsrichter. In der letzten Zeit ist viel von den heftigen Angriffen die Rede gewesen, die der spanische Romancier Blasco Ibanez von Frankreich aus gegen das derzeit in Spanien herrschende Regime und den Diktator Primo de Rivera unternommen hat.

— Eine bedeutende Entdeckung auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Wie wir wissen, sind Röntgenstrahlen mit Lichtstrahlen verwandlich und unterscheiden sich von ihnen nur durch ihre Wellenlänge. Durch Glasprismen werden die Lichtstrahlen in ihre einzelnen Wellenlängen — „Spektral“ — zerlegt.

Rundfunkprogramme

Mitteldeutscher Sender, Leipzig.

12 Uhr: Landwirtschaftliche Preisveränderungen. 13 Uhr: Landwirtschaftliche Preisberichte (Wiederholung). 14 Uhr: Landwirtschaftliche Preisberichte (Hörsehung).

Berliner Sender

7 Uhr: B. Behnisch: 'Einmalige Ausfuhrung'. 8 Uhr: Dr. Hamilton, Vektor an der Universität Berlin: 'Englische Literaturgeschichte'.

Ein Film über das lutherische Einigungswerk.

Es ist sehr verdienstlich, daß der Evangelische Film die in den Erdbden, dessen vortreffliche, leicht zu handhabende Filmstoffe...

Einmalig. Der Rat der Stadt Chemnitz beabsichtigt, mit einwilliger Zustimmung des Stadtverordnetenkollegiums, Maßnahmen zum Schutze der Erhaltung des in der Stadt...

sein muß, seinen Bestand an Kulturboden nicht verringern zu lassen. Der Gedanke, die Alpenalpen bereinigt ganz entvölkert zu sehen...

Wo sind die Gründe der Erscheinung zu suchen, und in welchen Formen äußert sich diese gegenwärtig? Sie äußert sich in Abwanderung der Jugend; in großer Sterblichkeit der Verbliebenen; in auffeherregendem Mangel neuer Familiengründungen...

Dieser letztere Faktor ist vielleicht mit einer der hauptsächlichsten. Der Bergbauer arbeitet heute mit modernen Mitteln; er läßt seine Söhne landwirtschaftliche Schulen besuchen; bedeutend mehr als früher wird sogar aus dem kleinen, beschwerlichen Alpenboden herausgewirtschaftet...

Der Teilnehmer nennt seine Alpenregionen, ehemals herrlich gepflegt und wohlhabend, erzählt, la terra cho muore. Sterbendes Land. Die Entvölkerung der Teilnehmer Alpen ist besonders erschreckend. Seit zehn Jahren hat sie sich um zehntausend Personen vermindert.

Sächsischer Landtag.

(Fortsetzung des Berichtes aus dem Abendblatt.) In die Tagesordnung einleitend, wegen zunächst nicht weniger wie

40 Anträge auf Strafverfolgung von Abgeordneten vor.

Der Abg. Berg (Kom.) ist hieran 2mal beteiligt dessen Fraktionsgenossen Elwert fünfmal, Lieberich und Renner je zweimal, und Blücher und Erndt je einmal. Außerdem sind Anträge auf Strafverfolgung eingegangen gegen die sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Sachs, Reichmann, Raupach und Krug...

Abg. Renner (Kom.) bezweifelt die Objektivität des Rechtsausschusses. Während die Strafverfolgung des Abg. Voigt abgelehnt werden solle, würde in gleichartigen Fällen die Genehmigung beantragt, wenn es sich um Kommunisten handle.

Arbeitsminister Eisner

erklärt, daß die Regierung bereit sei, in der fraglichen Angelegenheit beim Reiche vorstellig zu werden, da man nicht selbst Steuernmaßnahmen ergreifen könne.

Abg. Raupach (D.-N.) äußert, daß seine Fraktion mit der Tendenz des Antrages vollkommen einverstanden sei. Die Verlesung der Bautätigkeit werde zur Hebung der Wohnungsnot und unseres gesamten Wirtschaftslebens führen.

Abänderung der Wohnungsmangelverordnungen.

Die Abg. Fr. Dr. Perwitz (D. Vp.) gibt die Begründung der Anträge. Unter dem 29. August vorigen Jahres habe der Reichsarbeitsminister ein Schreiben an die Regierungen der Länder gerichtet, in dem er diese aufforderte, die geltenden Wohnungsmangelverordnungen einer Nachprüfung zu unterziehen...

Das ganze Problem liegt, in seiner Tiefe, im Verkehrsproblem verankert. Der schweizerische Teil der Alpen ist sicherlich das beste mit Verkehrswegen, Straßen, Eisenbahnen, Telegraphenlinien ausgebaute des gesamten Alpenlandes...

Darum sind die Forderungen aufgestellt worden, die die Eidgenossenschaft allmählich erfüllen muß: alle Bergtäler sollen dem Verkehr näher gebracht werden durch Straßenbauten von Millionenkosten...

Es ist ein ungeheures Aufgabenfeld, das die allgermanische Anschließungswelle des Schweizerlandes in gegenwärtiger Zeit reifen läßt: weder Italien, noch Frankreich, kaum Desterreich kennen in ihrem Alpenanteil das Problem.

auszufüllen. Auch Frau Bälmann schildert mehrere Fälle, in denen es trotz triftiger Gründe nicht möglich gewesen sei, den Mietvertrag mit dem Untermieter auszuheben.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Renner (Kom.) wendet sich gegen die Anträge, durch die der Ausdehnung der Untermieter Tür und Tor geöffnet werden würde.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D.-N.) setzt sich für eine Lockerung der betreffenden Bestimmungen ein. Das Wohl des Hauptmieters sei zu berücksichtigen. Der Mieter frast die Revision, ob es sich bewahrheitet, daß die dem Leipziger Mietvertrag auf Aufhebung der Wohnungsverordnung für möblierte Räume abgelehnt habe.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D. Vp.) betont, daß die Wohnungsfrage eine dringliche sei. Jede Gemeinde müsse am besten wissen, ob es möglich sei, eine Lockerung einzuführen zu lassen. Dabei sei die Haltung der Regierung Leipzig gegenüber nicht zu billigen.

Der Tod des Werkmeyers Michel in Aue

hat der kommunistischen Fraktion Anlaß zu einem Antrag gegeben. Abg. Berg (Kom.) befragt den Fall, der von uns bereits behandelt worden ist. Versucht die Polizei dafür verantwortlich, daß Michel, der infanteristisch und ansonst gewaltfrei, durch einen Brand in der Aue sein Leben einbüßte?

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D. Vp.) wendet sich unter Aufhebung von Beispielen gegen rigorose Bestimmungen, die in manchen Gemeinden beabsichtigt. Darauf müsse man im Ausschuss das Augenmerk richten.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Elwert (Kom.) bezweifelt, daß mit dem Antrage die Wohnungsnot gemindert werden könne. Man müsse zu einer rückhaltlosen Entschädigung von Häusern, Grund und Boden kommen, um etwas zu erreichen.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D.-N.) äußert, daß von der Regierung und von der Staatsanwaltschaft sofort Schritte eingeleitet werden seien, den beklagenswerten Unfall zu untersuchen. Diese Untersuchung sei noch nicht abgeschlossen und er könne daher noch keine näheren Mitteilungen machen.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D.-N.) verteidigt unter großem Lärm die Auer Polizei. Michel sei betrunken gewesen und habe auf irgendeine Weise in Sicherheit gebracht werden müssen.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D.-N.) äußert, daß von der Regierung und von der Staatsanwaltschaft sofort Schritte eingeleitet werden seien, den beklagenswerten Unfall zu untersuchen.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D.-N.) äußert, daß von der Regierung und von der Staatsanwaltschaft sofort Schritte eingeleitet werden seien, den beklagenswerten Unfall zu untersuchen.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D.-N.) äußert, daß von der Regierung und von der Staatsanwaltschaft sofort Schritte eingeleitet werden seien, den beklagenswerten Unfall zu untersuchen.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D.-N.) äußert, daß von der Regierung und von der Staatsanwaltschaft sofort Schritte eingeleitet werden seien, den beklagenswerten Unfall zu untersuchen.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D.-N.) äußert, daß von der Regierung und von der Staatsanwaltschaft sofort Schritte eingeleitet werden seien, den beklagenswerten Unfall zu untersuchen.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D.-N.) äußert, daß von der Regierung und von der Staatsanwaltschaft sofort Schritte eingeleitet werden seien, den beklagenswerten Unfall zu untersuchen.

Arbeitsminister Eisner

Abg. Raupach (D.-N.) äußert, daß von der Regierung und von der Staatsanwaltschaft sofort Schritte eingeleitet werden seien, den beklagenswerten Unfall zu untersuchen.

Bei Husten und Heiserkeit Coryfin-Bonbons. Von langandauernder Wirkung. Für Säugende, Kinder, Raucher unentbehrlich. In Apotheken, Drogerien erhältlich.

Bücher und Zeitschriften.

Europa in Wort und Bild.

Wenn sich die Menschen die Wege geben, sich besser kennen zu lernen, würden Katastrophen, wie der Weltkrieg, nicht mehr so leicht möglich sein. Jeder, der im Verlaufe des Jahres fremde Länder gesehen und die Befehnde ihrer Bewohner studiert hat, wird wissen, wie erschreckend verzerrte Vorstellungen über Deutschland und die Deutschen ganz und abgeleitet, die nicht einfach nur durch böswillige Propaganda, sondern vor allem auch durch eine vollständige Unkenntnis über unsere geographischen, kulturellen und politischen Verhältnisse hervorgerufen werden.

Die Welt unter französischer Besatzung. Kalenderische Darstellung der Ereignisse vom Einmarsch 1918 bis zum November 1924. Herausgegeben vom bairischen Staatskommissar für die Welt, (Verlag der Süddeutschen Monatshefte, München).



Ämtliche Bekanntmachungen.

Interessengemeinschaft Dresdner Gaudelbeker. Freitag 7 Uhr: Hauptversammlung im "Blauen Hof".

Habenau. Als Stadtvorordnetenvorsteher und sein Stellvertreter wurden Bürgermeister Meier und Stadtrat Fischer einstimmig wiedergewählt.

Freiberg. (Schuljubiläum.) Vom 10. bis 12. Januar fand hier im "Schwarzen Hof" die Jubelfeier anlässlich des 75jährigen Bestehens der Handelschule zu Freiberg statt.

Gener. (Erst Dynamitfabrik, dann Erholungsstätte.) Das Grundstück der Ergebräuerischen Dynamitfabrik, das auf Homersdorfer Platz bei Geuer liegt, ist durch Kauf an den Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Stolberg übergegangen.

Planen. (Zwei Planauer Geschäftsinhaber verschunden.) Die Inhaber der Pulverhandlung und Zuckerei Planau Kornblum und Patti sind seit einigen Tagen verschunden.

Bodenbach a. E. (Feldabtragung als Vorbereitung eines Feldkurzes.) Der senkrechte Felsen am Bodenbacher Elbufer wird bekanntlich von der deutschen Reichsbahn Bodenbach-Dresden durchfahren.

Obertentendorfer l. B. (Das elacene Grab befreit.) Der 68jährige Bergarbeiter Anton Gäßner kam öfter zum Totengraber nach Obertentendorfer und äußerte Lebensüberdruß.

Der Deutsche Club. (Verkauf der Geschäftswelt.) Der Deutsche Club, Versicherungs-A. G. Berlin, verleiht die Geschäftsräume seiner Filialstation Dresden nach Zerschlagung der Geschäftswelt.

Einladung der ärztlichen Privatpraktiken. Die Praxis des hiesigen Medizinalrats Dr. Schmidt wird von dem Arzt Dr. Schmidt übernommen.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10274 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10275 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10276 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10277 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10278 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Vorauszahlungen auf Einkommensteuer und Körperschaftsteuer. Am 10. Januar 1925 (Sonntag 17. Januar) sind Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer und die Körperschaftsteuer fällig.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10279 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10280 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10281 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10282 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10283 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10284 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10285 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10286 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10287 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10288 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10289 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10290 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Gerhard Rappold, dem schiedlichen Direktor Georg Georg Zöllner und dem Kaufmann Wilhelm Friedrich Heinrich Zöllner, sämtlich in Dresden.

Heber das Vermögen der Schwärzenhandlerin Henriette Anna Wern. Müller geb. Wern in Dresden-Friedrichs.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10291 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10292 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10293 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10294 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10295 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10296 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10297 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10298 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10299 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10300 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10301 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10302 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10303 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Eintragung wurde. Auf Blatt 10304 die Gesellschaft Elektro-Wasserversorgung mit beschränkter Haftung in Dresden.

Es ist so leicht, Verdauungsstörungen zu beseitigen!

Man kann mit der größten Leichtigkeit Dyspepsie, Sodbrennen und andere Arten Magenbeschwerden loswerden, welche durch übermäßige Säurebildung im Magen entstehen.

Es ist so leicht, Verdauungsstörungen zu beseitigen! Man kann mit der größten Leichtigkeit Dyspepsie, Sodbrennen und andere Arten Magenbeschwerden loswerden.

Es ist so leicht, Verdauungsstörungen zu beseitigen! Man kann mit der größten Leichtigkeit Dyspepsie, Sodbrennen und andere Arten Magenbeschwerden loswerden.

Es ist so leicht, Verdauungsstörungen zu beseitigen! Man kann mit der größten Leichtigkeit Dyspepsie, Sodbrennen und andere Arten Magenbeschwerden loswerden.

Es ist so leicht, Verdauungsstörungen zu beseitigen! Man kann mit der größten Leichtigkeit Dyspepsie, Sodbrennen und andere Arten Magenbeschwerden loswerden.

Es ist so leicht, Verdauungsstörungen zu beseitigen! Man kann mit der größten Leichtigkeit Dyspepsie, Sodbrennen und andere Arten Magenbeschwerden loswerden.

Erst Montag d. 19. Jan. beginnt unser Inventur-Ausverkauf. Warten Sie solange, es lohnt sich! Hirsch & Co.



MAGGI'S Fleischbrühe-Würfel. In Qualität einzig!







Turnen — Sport — Wandern.

Körpererziehung der deutschen Frau.

Tagung der D. F. in Leipzig vom 2. bis 8. Juni 1925. Ueber die Notwendigkeit der körperlichen Erziehung...

Die Männer-Abteilungen der Turnvereine der Westvorhölle...

Das Programm der Turnerschimmer. Folgende Veranstaltungen...

Der Kreis auf. Dresden. An der Jahresversammlung...

Der Kreis Deutsche Turn-Freie. Am 20. u. 21. d. M. abends 8 Uhr...

Radsport

Quartiervermittlung der D. R. U. In Hannover fand am Sonntag...

H. E. V. 1905 hielt kürzlich seine 19. Quartiervermittlung...

Der H. V. Wanderklub M. A. D. A. hielt kürzlich seine Weihnachtsfeier...

H. V. Wanderklub M. A. D. A. Die Vorbereitungen für die 19. Wanderversammlung...

Die Teilnehmer am Berliner Gedächtnisrennen. Nach der am Sonntag...

Rasensport

Spielevereinigung in Brandenburg. In diesen nächsten Sonntag...

Wassersport

Der Schwimmklub M. A. D. A. Am Mittwoch vormittag 11 Uhr...

Dresdner Schwimmverein gegen Wasserklub Sparta. Morgen Freitag...

Wintersport

Wintersportpremiere in Garmisch-Partenkirchen. Gerade noch...

Neue Kraft durch SATYRIN

das bewährte Hormon-Präparat gegen Nervenschwäche, Erschöpfungszustände...

Sicher. Mar. en. Apoth. Altmarkt 10. Kronen-Apoth. Baunser Straße 15...

200 Meter Höhenbühnen und ergab unter 65 Teilnehmern den Sieg...

Ein Skifprung von 2 Meter. Auf der Jungfrau-Anhöhe in...

Witterungsbericht für den Winterport

(Witterungsbericht v. d. Sportabteilung des Mechanischen Bureaus, Dresden.)

Altenberg: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Sonneberg: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Cottbus: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Frankfurt: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Leipzig: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Regensburg: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Wien: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Zürich: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

München: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Berlin: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Dresden: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Hamburg: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Köln: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Frankfurt: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Wien: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Zürich: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

München: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Berlin: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Hamburg: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Köln: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Frankfurt: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Wien: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Zürich: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

München: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Berlin: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Hamburg: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Köln: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Frankfurt: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Wien: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Zürich: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

München: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Berlin: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Hamburg: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Köln: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Frankfurt: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Wien: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

Zürich: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

München: Klar, Windstille, -5 Grad, 10 Zentimeter Schnee...

INVENTUR-RÄUMUNGSVERKAUF

Auf sämtliche Waren 20% Nachlaß

z.B. Skunkskaninjakett jetzt M. 140.— | Seakanimantel jetzt M. 312.—

Wir sind an Preiswürdigkeit in gleicher Eigenschaft nicht zu überbieten

Besichtigen Sie, bitte ohne Kaufzwang meine Qualitätspreise

PELZHAUS FRANZ RICHTER G. M. B. H.

Dresden-A. PRAGER STRASSE 22 Fernruf 18255

ZWEIGGESCHAFT CHEMNITZ, JOHANNISPLATZ 18



# RENNER

## Sonderverkehr

### zum Inventurverkauf

Für unsere werten Kunden

fahren während dieser Veranstaltung ab **16. Januar** Autobusse von:

**Loschwitz**  
(Körnerplatz)

Haltestellen: Schillerplatz — Weisses Schloss  
Fürstenstrasse — Carolahaus — Sachsenplatz  
Modehaus Renner

**Plauen**  
(Chemnitzer Platz)

Haltestellen: Münchner Platz — Nürnberger  
Platz — Reichsplatz — Wiener Platz (Kaiser-  
Café) — Modehaus Renner

**Dr.-Neustadt**  
(Linkesches Bad)

Haltestellen: Bautzner Strasse Ecke Mark-  
grafenstrasse — Albertplatz (Artesischer Brunnen) —  
Neustädter Rathaus — Modehaus Renner

nach dem



und zurück

**Abfahrten:**  
11 Uhr vorm. und stünd-  
lich bis 6 Uhr abends

**MODEHAUS**  
**RENNER**  
DRESDEN ALTMARKT

**Rückfahrten:**  
1/2 12 Uhr vorm. u. stünd-  
lich bis 1/2 7 Uhr abends

**Einige Beispiele**

aus unserem Inventurverkauf vom 15.-28. Januar

Ein Posten Damen-Pantoffeln . . . . . nur **95**  
Ein Posten Kinder-Filzschuhe . . . . . nur **1<sup>25</sup>**  
Ein Posten Lackschuhe, 18/19 . . . . . nur **2<sup>95</sup>**

Rest- und Einzelpaare sehr billig!

Ein Posten Damen-Schnürschuhe . . . . . **4<sup>95</sup>**  
Ein Posten Herren-Rindbox-Agraffenstiefel . . **5<sup>95</sup>**  
Ein Posten Nubuk-Spangen, Rahmen . . . . . **12<sup>50</sup>**  
Ein Posten Lack-Herren-Schnürschuhe, Rahmen **16<sup>50</sup>**

Wir können hier nur einige Beispiele geben; wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster und um Ihren Besuch. Sie werden sehen, wie leistungsfähig wir sind

*Alexak*

**Schuhhandels-gesellschaft**  
m. b. H.  
Dresden, Marienstraße 12

**Grundstücke**

Ohne Tausch  
**bezugsfreie Villa**  
mit hübschem Garten in  
leblichem Wohnort bei  
Dresden für 23 000 Mk. zu  
verkaufen.  
Alex. Neubauer,  
Dresden, Ferdinandstr. 17.

**ff. Güter!**

6 Hll. herrlich Güter,  
250 230 Scheffel Acker, in  
Biebereh, Gutsamt, u. all.  
Jubover, Dresta 25 - 20000,  
mäh. Waa., seem. Dacht,  
lauer wehrer (Schneewasser  
49 - 160 Scheffel, o. Dresden,  
Drama, Weihen, Seuchen,  
Ginseln usw. Inart sehr  
preiserzi zu verkaufen d.  
**W. Heinze,**  
Dresden-Nühlubi,  
am Bismarckplatz Nr. 9.

**Gut**

1510 □ Guts als  
Bau- u. Wald  
mit 1 Spargel geerntet,  
2 Waa. u. Schmal Wein-  
böden, 5 Waa. u. Buchhol-  
zweiden lot 3, verkaufen.  
Wöhring, Weinböden,  
Dresden, Humboldtstr. 27

**Chemische Fabrik**

der Aetherischen Oel-Branchen, in Dresden, mit vollständiger Apparatur, Vor-  
räten und Laborat.-Einrichtung, noch im Betriebe, sofort **zu verkaufen**.  
Besichtigung kann nach vorheriger Anmeldung erfolgen.  
**Dr. Portius, Rechtsanwalt und Notar**  
als Konkursverwalter,  
Dresden-A., Pirnaische Straße 1.

**Waldjagd.**

Rittergut- oder Samendejagd, mögl. wild-  
unter 2000 Morgen, Kalmid, Schwarzwild, Rehwild-  
in Sachsen ober angrenzend Preußen, gegen zeitgemä-  
Bucht oder Abhand von Herrenhäuser **gesucht**.  
Wohnsitze, Anwesen, Darlehen werden, Off.  
unter V. N. 978 an die Gp. d. Bl.

Wegen Veräußerung verbaute ich das von mir  
1906 in Dresden gegründete,  
bestens eingeführte  
**Handelsunternehmen**  
mit Generalvertretungen erster Firmen,  
das mir nachweisbar  
**sehr guten Reingewinn bringt**.  
Zu Übernahme und allem Betrieb sind 30000 Mk.  
nötig. Nur ganz ernstgem. Anfragen ab. unter  
D. S. 931 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Guthe Gut od. Rittergut**

mit ca. 120 Hll. Eingebung  
**zu kaufen od. zu pachten**.  
Offerten unter C. 237 an die Gp. d. Bl.

**Günst. Kaufgelegenheiten**

in preiswerten Zinshäusern, Zinsvillen, Ein-  
familienhäusern und ländl. Grundstücken  
meine jährlings-übigen Mieten noch  
**Bruno Schmidt, Dresden-A., Dresta 26.**  
Tel. 22949 - Makleramt für Gumbelitz und  
Jopelphen, Verbandsmittgl.

**Kleine Landwirtschaft**

Nähe Neußubi i. Sa., 12  
Scheffel, gute Gebäude,  
reichlich u. gut Inventar,  
gute Bodenlage, bequem z.  
benutzen, sofort ver-  
käuflich. Eingebung unter  
P. 181 a. b. Gehalt. b. Bl. erb

**An- und Verkauf  
Land- und  
Rittergütern**

empfehl ich  
**Alex. Neubauer,**  
Dresden, Ferdinandstr. 17.

**Suche**

für mich ein  
**größeres  
Erwerbsgut,**  
guter Mittelboden mit  
einem Gehweg. Zusä-  
tzliche Offerten unter  
Eingabe der Größe in  
Acker, bei Wehrbeitrag-  
wertes und amlic. Lage.  
Anforderungen erbeten an  
**Erno März,**  
Blauenburg-Bez.,  
Blauenstraße 8.

Gebensmittelgeschäft  
zu pachten oder leerer  
Laden mit 1 od. 2 Neben-  
räumen zu miet. gel. Off. m.  
Preis u. F. 498 Gp. d. Bl.

**Werkdrucke**

Bücher, Broschüren  
Flugschriften u. s. w.  
In einfacher und feinsten Drucktechnik liefert  
Buch- und Kunstdruckerei  
**Liesch & Reichardt**  
Dresden-A.  
Marienstraße 38/42 — Fernruf Nr. 26241  
Man verlange den Besuch unseres tech-  
nischen Vertreters

**Sportpelze** von 120 Mk. an  
**Gehpelze** von 350 Mk. an  
**Pelzhaus J. Kiebetz**  
Trompeterstraße 7 :: Tel. 18 289 :: Nähe Prager Straße

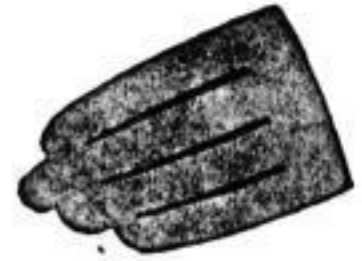
Johannstr. 2

# Tuchler's Inventur-Ausverkauf

beginnt:

## Heute Donnerstag, 15. Januar, 9 1/2 Uhr vorm.

### Noch nie ward Aehnliches geboten!



**Stellenmarkt**  
**Lehrling**  
für gutes Unterrichten  
**hermsdorf,**  
Bismarckstr. 22  
Suche: Frau Melher  
Liniere, Verdr., Melher  
Empf. Schreiner, Tischl.,  
Ges. d. Anst. d. Schreiner,  
Anna Weidsplog,  
Dresdenerstr. 11, 1-115.

Suche zum 1. März oder  
1. April ein kinderliebendes,  
anständiges, 17-20 jähriges  
**Mädchen**  
für meine beiden Kinder,  
4-6 Jahre alt. Dieses  
Mädchen sollte werden er-  
wünscht. Beste Off. sind  
zu richten an Fr. Gutschall,  
Frieda Schönig,  
Niedelstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April jung-  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April ein  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April ein  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April ein  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April ein  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April ein  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April ein  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April ein  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April ein  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April ein  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

Suche zum 1. April ein  
**Mädchen**  
aus guter Familie (nicht  
unter 15 Jahren), durchaus  
gesund u. zuverlässig als  
**Stütze.**  
Waldstr. u. Sonnenbrun-  
nenstr. 10, Dresden.

**Textilfachmann.**  
Wir suchen älteren Herrn aus Textilbranche  
mit langjährigen Erfahrungen und I. Referenzen.  
Off. mit näheren Angaben erbeten unter G. 897  
an Ala-Anzeigen-A.-G., Dresden.

**Neuerst gute Vertretung**  
auf eigene Rechnung, nicht prozessionsweise, an ferden Herrn  
zu vergeben. Erfordert Kapital ca. 5000 Mk. Streblamem.  
Leistung Herr bietet sich angenehme Selbstständigkeit. Ausführl.  
Off. unter O. 504 an Ala, Hasenlein & Bogler, Dresden.

**Verrender Architekt,**  
Keller, feinerer Zeichner, für Innenausbauen gesucht.  
Offerten unter V. G. 873 an die Exped. d. Blattes

**Jung. tüchtiger Kaufmann**  
aus der chirurg. Gummiwarenbranche für  
Kontor u. Reise mögl. feiertagsl. Eingabe, umhüllt  
nur schriftl. an „Ostas“, Bruner Straße 45

**Buchhalterengesuch.**  
Suche für 20. Januar oder 1. Febr. Buchhalterin  
aus guter Familie, die schon in landw. Betrieben tätig  
war, mit Stenographkenntnissen, bei guten Verhältnissen  
Rehalt über Zentr. Off. mit Bild und Gehalts-  
anfragen unter J. 234 an die Exped. d. Blattes.

**Hausfrauen! kauft nur Scheuertücher NIXE**  
Die besten der Gegenwart  
Grösste Haltbarkeit Grösste Jaugfähigkeit  
Nur echt mit diesem Etikett.  
zu haben in allen einschl. Detailgeschäften  
Größisten zum Bezuge weist nach:  
**Gebrüder Frieze Aktiengesellschaft**  
Königsberg Bez. Dresden.

**Beginn: Donnerstag 15. Januar 1925**

# Inventur-Ausverkauf

Einzelpaare und Restsortimente

## außerordentlich billig

Auf alle anderen Waren

# 5% Nachlaß!

# Nordheimer

Prager Straße 24

**Goldmarkt**  
**Kapital**  
in jeder Höhe auf 1. Gelde-  
ausgaben für 1. d.  
Alex. Neubauer,  
Dresden, Ferdinandsstr. 12.

**100 Mk.**  
bei guter Sicherheit sofort  
erhältlich. Offerten erb. unter  
V. P. 881 Exped. d. Bl.  
Suche auf 1. Grundstücke  
i. Hypothek  
bis Mk. 15000,-  
Frankf. 1925 u. 1924  
erhältl. L. 1925 u. 1924  
an die Exp. d. Bl. erbten.

**Wohnung an**  
Mittelstr. 10, Dresden  
**Fräulein**  
frei Wohnung  
gegen monatliche Miete  
Off. V. P. 878 Exped. d. Bl.  
Off. 10. 1925  
möbl. Zimmer  
für sofort. Bitte Ansp.  
bittet. Offerten unter  
V. N. 979 an die Exp. d. Bl.

**Strohhutnäherinnen**  
Berliner Damenhutfabrik  
Berlin, Dresdener Straße 85.

**Verwaltung**  
leistungsfähiger Firma für die Lebensmittel-  
rhp. Kassieren. Off. u. V. N. 974 Exped. d. Bl.

**Kochen zu erlernen**  
Suche für meine 19-jährige Tochter, welche bisher  
im elterlichen Hause tätig war, Aufnahme, wo ihr  
Belieben geboten ist.

**Stellung**  
a's Lernende,  
wenn möglich mit Pension,  
jedoch nicht Wohnraum.  
Gutschrift G. Schütze,  
Bräutigam, Dresden.

Suche für Chauffeur in  
Nähe des Hauptbahnhofes  
**tageweises**  
**Unterkommen**  
mit voller Verpflegung.  
Telep. 1111, Dresden.  
Off. unter M. 257 Exped. d. Bl.

**Junger**  
**Landwirt,**  
Gutsbesitzer, 29 J.,  
deutschlandweit, sucht  
zu sofort oder später Ein-  
stellung als

**Verwalter**  
dresd. u. Ober. Meisen-  
heimischer Gegend be-  
vorzugt. Off. erbten unter  
916 polllagernd Hausen.

**Stellensuchenden**  
empfahlen wir dring-  
end, ihren Bewerb-  
ungsbriefen keine  
Orig.-Zeugnisse,  
sondern nur Abschrif-  
ten beizufügen, da wir  
keine Garantie für die  
Rückgabe derselben  
übernehmen können.  
Verlag der  
Dresdner Nachrichten

**Werkdrücke**  
Bücher, Broschüren, Flugchriften usw.  
in einfacher und feiner Drucktechnik liefert  
::: Buch- und Kunstdruckerei :::  
Liesch & Reichardt, Dresden-A.  
Marienstraße 38/40 ::: Fernruf 25241  
Man verlange den Besuch unseres technischen Vertreters

**4-jähriger**  
**ostpreuß. Wallach**  
Kaufmann, ohne Ge-  
wissen, führt im Geschäft  
und Börsen mit viel Ge-  
werk, konnte ein 1/2 Jahr  
ungarisches Fuchs-  
stutfohlen (teil. 1/2 Jahr  
Eier) sofort preiswert unter  
Garantie zu verkaufen  
Niederstraße Nr. 11  
b. Goltzstraße.

**Laden und Werkstatt**  
für ruhigen Betrieb sofort gesucht im Zentrum  
Striesen oder Steinhilber, Offerten unter M. G. M. 193  
an die Filiale Steinhilber, Tolkenhauer Straße 2 erbten.

**Wer will nach Dohna bei**  
**Mügeln ziehen?**  
Ich suche kleine Wohnung in Dresden, 2 oder  
3 Zimmer, die ich gegen meine Dohnaer Wohnung  
tauschen will. Umzug dürfte ich. Angebote erbten  
unter A. 411 an die Exp. d. Bl.

# Inventur-Ausverkauf

VON

## Prima-Donna-Korsetten

einfache Ausführung von A 2,50 an

## Büstenhalter (Hautana etc.)

## Leibbinden - Damenwäsche

Untertailen zur Hälfte des Preises

# Maria Lindner,

Ringstraße 25,  
zwischen Moritzstraße und Rathausplatz.

# Inventur- Ausverkauf

Um für den Eingang der neuen Waren Platz zu schaffen, haben wir grosse Posten Schuhwerk jeder Art im Preise rücksichtslos herabgesetzt. Der jetzige Preis steht in keinem Verhältnis zum tatsächlichen Wert. Sie werden überrascht sein!

## Kinder-Schuhe und -Stiefel

- Art. 629 Braune Lederspangenschuhe mit Absatzfleck Nr. 25-26 2.90, 27-30 3.20, 31-35 3.50, Nr. 20-24 jetzt **2.50**
- Art. 523, 734 Restposten weiße Schnürstiefel Nr. 31-35 3.50, 36-39 3.90, 27-30 jetzt **2.90**
- Art. 580, 607, 623, 630 Restposten Haferische, diverse braune Ledersorten, Nr. 25-26 4.90, 27-30 6.50, 31-35 7.50, . . . . . 20-24 jetzt **3.90**

- Art. 567 Rindboxleder- und Roßchevreau-Schnürstiefel, kräftige Qualität, Nr. 25-26 4.60, Nr. 22-24 jetzt **4.20**
- Art. 0592 Rindspaltled.-Schnürstiefel, kräft. Lederlaufsohle, Nr. 31-35 4.90, 27-30 jetzt **4.50**
- Art. 592 Rindboxled.-Schnürstiefel, gute Paßform, Nr. 31-35 5.90, . . . . . 27-30 jetzt **5.40**

- Art. 603, 635 Restposten Schnürstiefel und Halbschuhe, div. braune Ledersorten, Nr. 31-35 6.50, Nr. 27-30 jetzt **5.90**
- Art. 586 Ia Rindboxl.-Schulstiefel, solide Quali., Nr. 31-35 7.80, . . . . . 27-30 jetzt **6.20**
- Art. 586 Ia Rindboxl.-Konfirmantenstiefel solide, gute Qualität, Nr. 36-39 jetzt **8.90**

## Damen-Schuhe und -Stiefel

- Art. 1096 Farbige Filz-Niedertreter mit Verzier. und Pompon . . . . . jetzt **1.50**
- Art. 1097 Feinfarbige abgesteppte Satin-Niedertreter mit Pompon . . . . . jetzt **1.90**
- Art. 1095 Farbige Melton-Hauschuhe mit biegsamer Ledersohle . . . . . jetzt **2.80**
- Art. 754 Braune Leder-Hauschuhe mit Absatzfleck und Pompon . . . . . jetzt **3.90**
- Art. 772 Braune Leder-Spangenschuhe mit Absatzfleck . . . . . jetzt **4.50**
- Art. 0358, 763 Boxkalf- und Roßchevr.-Spangenschuhe amerik. Absatz, runde Form . . . . . jetzt **4.90**

- Art. 301, 305, 0314, 303 Restposten Schnürschuhe, diverse Ledersorten, spitze u. runde Formen, amerikanischer Absatz . . . . . jetzt **5.90**
- Art. 354 Ia Roßchevr.-Spangenschuhe m. Schiebescnallen, mod. Form, amer. Absatz, jetzt **6.90**
- Art. 324 Boxkalf-Schnürschuhe moderne Form, amerik. Absatz, jetzt **7.50**
- Art. 0301, 0308, 0323, 326, 347, 0312 Großer Restposten Schnürschuhe, braune und schwarze Ledersorten, z. T. Rahmenarb. regulärer Preis 11.50-14.50, jetzt **8.50**
- Art. 0318, 0327, 361, 380 Großer Restposten Schnür-, Spangen- und Haferische, braun Boxkalf und edit Chevr., Rahmenarbeit, regulärer Preis 15.50-18.00, jetzt **10.50**
- Art. 420, 435, 460, 475, 441 Großer Restposten Ladv-Schnür- u. Spangenschuhe, div. moderne Formen u. Ausf. regulärer Preis 14.50-18.00, jetzt **10.50**

- Art. 0316, 327, 329 Braune und schwarze Boxkalf-Schnürschuhe, Rahmenarb. Marke „Pneuma“, regulärer Preis 16.50, 18.00, jetzt **11.50**
- Art. 0200 Rindboxleder - Schnürstiefel, runde Form, amerik. Abs., solide Ausf., jetzt **6.90**
- Art. 283 Edit Chevr. - Schnürstiefel mit Ladvkappe, runde Form, Rahmenarbeit regulärer Preis 18.00, jetzt **10.90**
- Art. 283 a Jockkalf-Schnürstiefel, eleg. Ausföhr., Rahmenarb., regulärer Pr. 21.00, jetzt **11.75**
- Art. 251 Boxkalf-Schnürstiefel, bequeme Form, Rahmenarbeit, Marke „Pneuma“ regulärer Preis 21.00, jetzt **14.50**
- Art. 226 Braune Mastboxl.-Schnürstiefel mit Doppelsonnen, Rahmenarbeit, beliebt. Tourenstiefel, regulärer Preis 22.50, jetzt **16.50**

## Herren-Schuhe und -Stiefel

- Art. 66, 116 Rindboxl.-Schnürstiefel, bequeme gute Paßform . . . . . jetzt **6.50**
- Art. 12 Fahlleder-Schnürstiefel, kräft. Leder-ausführung . . . . . jetzt **8.50**
- Art. 115 Rindboxl.-Schnürstiefel, solid. Straßenstiefel . . . . . jetzt **8.90**
- Art. 75 Braune Sportrindl.-Schnürstiefel, Staublasche, kräftige genagelte Lederböden, Nickelösen . . . . . jetzt **9.80**

- Art. 2, 7, 117, 1927 Großer Restposten Schnürstiefel, div. Ledersorten, auch farbig, Rahmenarbeit, regulärer Preis 14.50-21.00, jetzt **11.75**
- Art. 3, 162 Braune Mastboxl.- und Boxkalf-Schnürstiefel, z. Teil Rahmenarbeit, modern. Formen, regulärer Preis 16.50, 18.00, . . . . . jetzt **12.50**
- Art. 1 Restposten Schnürstiefel, Ia Mastboxl. m. Doppelsonnen, reg. Preis 16.50, jetzt **12.50**
- Art. 16 Boxkalf Schnürstiefel, Rahmenarbeit, Marke „Pneuma“, reg. Pr. 21.00, jetzt **15.50**

- Art. 31 Sportrindl.-Tourenstiefel, Ia Ausföhr., Doppelsonnen, Staublasche, wasserd. Futter, regulärer Preis 21.00, jetzt **16.50**
- Art. 175 Restposten braune Boxkalf-Schnürstiefel, Lederfutter, Doppelsonnen, Rahmenarbeit, regulärer Preis 28.00, jetzt **17.50**
- Art. 65, 73 Boxkalf-Schnür-Halbschuhe, weiß, gedoppelt und diverse Ledersorten, regulärer Preis bis 14.50, jetzt **9.80**
- Art. 40, 41, 108, 1928, 1929 Großer Restposten Halbschuhe, Boxkalf, Ladv u. div. Ledersorten, z. Teil Rahmenarbeit, regulärer Preis bis 19.50, jetzt **10.90**

- Art. 38 Boxkalf-Schnür-Halbschuhe, Marke „Pneuma“, Rahmenarb., bequeme gute Paßform, regulärer Preis 18.00, jetzt **13.50**
- Art. 54 Ia Ladv-Schnür-Halbschuhe, Marke „Pneuma“, Rahmenarbeit, elegante moderne Form, regulärer Preis 25.00, jetzt **16.50**
- Art. 109 Braune Chromrindl.-Sportstiefel, Rahmenarb., Doppelsonnen, Staublasche, wasserdicht, Futter . . . regulärer Preis 26.00 jetzt **18.00**
- Art. 22, 23, 287, 292 Sportgerechte Skistiefel Für Herren: **25.00** jetzt **25.00** Für Damen: **22.50** jetzt **22.50** reg. Pr. 29.50 u. 33.00 | reg. Pr. 32.00 u 36.00

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Meist reguläre Ware!

Rücksichtslos herabgesetzt!

Nur soweit Vorrat!

Umtausch ausgeschlossen!

Unglaublich billig

Kommen Sie schon vormittags, da erfahrungsgemäß dann der Andrang weniger groß ist.

# Neustadt

Kommen Sie schon vormittags, da erfahrungsgemäß dann der Andrang weniger groß ist.

**Fastenbrezeln**  
von Donnerstag den 15. Januar an  
**Bäckerei Beger**  
Inh.: Hermann Klotzke  
13 Große Brüdergasse 13

Europas größte Pianofortefabriken!  
**Pianos u. Flügel**  
Solide - Preiswert  
Zahlungserleichterung  
Leipziger Pianofortefabrik  
Gbr. Zimmermann A. - G.  
Zweigfabrik:  
Dresden-Cotta, Hamburger Str. 88.

Während des Inventur-Ausverkaufes  
gewähre auf  
Kleiderstoffe  
Futterstoffe  
Wäschestoffe  
Damen-, Herren-, Kinder-, Baby-Wäsche  
Normal-Wäsche  
Strumpfwaren etc. etc.  
**20% Rabatt!**  
Reste, Netto- und Fadenartikel ausgenommen.  
**Edmund Feodor Hesse, Dresden**  
1. Geschäft: Kreuzerstraße 2, Ecke Dörnerstraße.  
2. Geschäft: Kreuzstraße 4, im Neuen Rathaus.  
3. Geschäft: Schandauer Straße 6.

**Süßwaren-Branche**  
Musterkoffer  
in feinsten und zweckentsprechendster Ausführung  
für  
Schokoladen - Bonbons  
Konfitüren - Biscuits  
**Ernst Lange, Koffer- und Taschenfabrik**  
Fabrik und Kontor **Löbnitzstr. 7**, Nähe des Neustädter Bahnhofs.

Die Zuckerkrankheit  
und ihre Heilbehandlung auf Grund 40jähriger Erfahrung. Qualifizierte Druckschrift beifolgend.  
Dr. Gebhard & Co., Berlin W. 30 d.  
**Beleihung**  
von  
Brillanten, Uhren, Gold- und Silbersachen, Wäsche, Kleidungsstücken usw.  
**Leihhaus Centrum!**  
Inh. Max Genath  
**Trompeterstraße 9, 1.**  
Telephon 19471

**Briefmarkensammlung,**  
Wissenschaftl. und Sammler komplett und englische Kolonienjammung soll vollständig, umständlicher preiswert zu verkaufen. Offerten unter I. M. 1047 an Rudolf Mosse, Dresden.  
Einkauf und Tausch von Musikinstrumenten jeder Art  
**Otto Friebe!**  
Zingst-Platz Dresden

# Inventur - Ausverkauf

Beginn am 15. Januar

**Hervorragend billige Angebote!**

- |  |  |
|--|--|
| <b>Mäntel</b> aus Flausch, Tuch und Homespun, mit u. ohne Pelzbesatz, 19.75, 12.75, <b>8<sup>75</sup></b>  | <b>Kostüme</b> aus Gabardine, Cheviot und Donegal 39.00, 29.00, <b>19<sup>75</sup></b>               |
| <b>Mäntel</b> aus Velour de laine und Eskimo 45.00, 39.00, <b>29<sup>00</sup></b>                          | <b>Kostüme</b> aus Velour de laine 65.00, 54.00, <b>45<sup>00</sup></b>                              |
| <b>Mäntel</b> aus Seal-Pelz u. Velour de nord 95.00, 79.00, <b>58<sup>00</sup></b>                         | <b>Kleider</b> aus einfarbigen, gestreiften oder karierten Stoffen 9.75, 6.75, <b>4<sup>95</sup></b> |
| <b>Mäntel</b> aus Woll-Pelz, schwarz u. braun, sehr dankbar im Trag., 95.00, 75.00, <b>65<sup>00</sup></b> | <b>Kleider</b> für Tanz und Gesellschaft 29.50, 19.75, <b>10<sup>50</sup></b>                        |
| <b>Mäntel</b> aus Gummi und imprägniert. Stoff 36.00, 29.00, <b>24<sup>00</sup></b>                        | <b>Kostümröcke</b> 4.75, 3.75, <b>2<sup>95</sup></b>   |
| <b>Mäntel</b> für Mädchen, aus praktischen Stoffen 12.50, 8.75, <b>5<sup>00</sup></b>                      | <b>Blusen</b> 2.95, 1.95, <b>95</b>  |

Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet	1 Posten <b>Pelzjacken</b> jetzt durchweg M. 95 <sup>00</sup>	1 Posten elegante <b>Modell-Mäntel u. Kostüme</b> jetzt durchweg M. 98 <sup>00</sup>	1 Posten <b>eleg. Kleider</b> jetzt durchweg M. 69 <sup>00</sup>	Während des Ausverkaufs mittags von 1 bis 1/2 3 Uhr geschlossen
--	---	--	--	---

**Struvestr. Nr. 1 E. Richter & Co. Struvestr. Nr. 1**  
an der Prager Straße an der Prager Straße

## Mein Inventur-Ausverkauf

bietet Ihnen gute Qualitäten

**Wollstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe**

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen

Einige Beispiele:

Zephir	ca. 70 cm breit	0,80	0,90	1,25
Waschmusselin	75	0,80	1,10	1,25
Blusenflanell	70	1,25	1,50	1,75
Velourbardient	70	1,25	1,50	1,75
Vollvolle	110	2,25	2,50	3,00
Frotté	100	2,50	3,00	3,50
Wollmusselin	75	2,75	3,25	3,75
Kostüme Stoffe	130	2,50	3,50	4,50
Popeline	100	3,50	4,00	4,50
Mantelstoffe	130	4,00	5,00	5,50
Gabardine	130	6,00	6,50	7,00
Chinakrepp	100	7,00	8,00	9,00

# B. HEPKE

Spezialhaus für Damenstoffe

Seestraße 10

### Empfehlenswerte Werke:

Wie mache ich mich auch ohne Mittel selbständig? Jedes Buch ist nützlich und praktische Ratgeber für jedermann. Preis 1,20.  
 Beste Quelle für Gelderwerb. Der Verfasser zeigt die besten Wege zum Gelderwerb. Preis 2,-.

Kittner,

Berlin N 58, Siedlung Falkplatz 25a. Telefon 6337. Bestellungen durch Brief oder per Nachnahme. Postleitzahl 1011.

### Bücher

neu u. antiquarisch An- und Verkauf

Bismarckplatz 14

A. Dressel



Ardenner Arbeitspferde

Indien u. schweren Schlags haben wiederum zum Verkauf.

Diogenes

S. Strehle.

## Wanderer-Werke

vorm. Winkhofer & Jaenicke A.-G. Schönau b. Chemnitz.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der am **Sonntag, den 7. Februar 1925**, um ca. 10 Uhr im Sitzungssaal der Dresdner Bank, (Alte Schmied, in Chemnitz, Poststr. 9-10, nachmittags 2 Uhr) stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

### Tagesordnung:

- Bericht des Aufsichtsrates und Vorstandes über den Vermögensstand und die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, sowie Bericht über die Geschäftstätigkeit und den Vermögensstand der Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr.
- Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz nach Prüfung und Verifizierung und über die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
- Beschlussfassung über die Beibehaltung des jährlichen Ueberschusses und Gewinnverteilung.
- Die im am 1. Oktober 1924 aufgestellten Reichsmarkentilgungsscheine, sowie des dem Vorstand und Aufsichtsrat erstatteten Berichtes über die Tilgung und den Fortschritt der Tilgung; Beschlussfassung über die Tilgungsscheine.
- Beschlussfassung über die Tilgung der bisherigen Darlehensschulden der Gesellschaft aus Reichsmark; Erlösung der Gesellschaft von den Darlehensschulden der Reichsmark durch die Tilgung der Reichsmarkentilgungsscheine, sowie der Tilgung der Reichsmarkentilgungsscheine, soweit sie deren Tilgung betreffen, vorzunehmen.
- Überprüfung des Geschäftsjahres nach dem Abschluss des Jahres 1924, im Hinblick auf die Tilgung der Reichsmarkentilgungsscheine, sowie der Tilgung der Reichsmarkentilgungsscheine, die am 1. Oktober 1924 zum Abschluss gekommen sind.
- Genehmigung der Bilanz und der Darlehensschulden.
- Beschlussfassung der Gesellschaft über die Tilgung der Reichsmarkentilgungsscheine.

Die Aktionäre werden, falls sie in der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben ihre Aktien spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet, bei der Gesellschaftskasse in Schönau oder

- in Dresden bei der Dresdner Bank,
  - Berlin . . . . . Dresdner Bank,
  - Chemnitz . . . . . Dresdner Bank Filiale Chemnitz,
  - Leipzig . . . . . Dresdner Bank in Leipzig,
  - München . . . . . Dresdner Bank Filiale München
- oder bei einem deutschen Notar

die nach Abhaltung der Generalversammlung zu hinterlegen. Die darüber von der Aktionärsgesellschaft ausgestellte Bescheinigung dient als Legitimation zur Ausübung des Stimmrechtes.

Schönau b. Chemnitz, den 12. Januar 1925.

## Wanderer-Werke

vorm. Winkhofer & Jaenicke Akt.-Ges. Bautz.

**Zwei Pferde,** 1,8-1,70, bis 10 Q. alt, auch ältere, in bester Verfassung in gute Hände für ein auch sehr geringes Preis, Off. u. V. O. 980 an die Exp. b. W.



**Starke Pferde,** darunter ein Paar exzellente, eine schöne Belgier, eine u. Wallon, haben zum Verkauf, Becker, Altmühlstraße 10, Chemnitz.

Seien Sie sich bewusst, dass ich mit einem ersten Transport von 15 Stück prima immer, bester Qualität, Oldenburger Wesermarsch- und ostfriesischer Kühe und Kalben,

**Hühner,** rebb. (1/2), die ich schon gegen Kaufbuch 37 b. W. habe.

leiste einer Anzahl erstklassiger Nordbuck-Gelben im Alter von 1/2, 1, Jahr eingetroffen bis und alle die einen unter günstigen Zahlungsbedingungen sehr preiswert zum Verkauf. - Schlichtlich wird in höchsten Preisen in Zahlung genommen.

**Brenne: Birkartoffeln** kauft Ritzl. Seiffenberg bei Dresden.

**H. Stoppelman,** Dresden-N., Großenhainer Straße 13, Nähe Neuj. Bahnhof. Tel. 12512

Familiennachrichten

Nach kurzem schweren Leiden entschlief am 13. Januar im 55. Lebensjahre mein innigstgeliebter Mann, treusorgender Vater, mein mein guter Sohn, Bruder, Onkel und Schwager

Moritz Große

Steuer-Inspektor und Gutsvorsteher der Albertstadt.

Dresden-Albertstadt, Kaiser-Wilhelm-Allee, Beamtenhaus I

In tiefem Weh Hulda Große geb. Tille, Erich Große, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Sonnabend den 17. Januar nachmittags 2 Uhr auf dem Garnisonfriedhof statt.

Frau verw. Prof. Dr. Morna Rietzsch

geb. Winter im 63. Lebensjahre. In tiefer Trauer geben dies nur hierdurch bekannt Die Hinterbliebenen.

Dresden, Messtisch-Sprengberg, Meißner, Schenkefeld-Grünthal, den 13. Januar 1925. Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 2 Uhr von der Halle des Johannisriedhofes in Dresden-Lohmeitz aus statt.

Pianos

günstig, Harmoniums erhaltlich, verk. privatent. Günstige Teilzahlung Miet-Pianos

Vogeländische Gardinen

besonders billig in großer Auswahl Fabrikant Rischke Oststr. 29, 1. Stock, Janlungers-Verleumdung.

Künstl. Höhen-Sonne für Damen u. Kinder

Werderstr. 8, 1. lhs.



Nähmaschinen Naumann Germania Fahrräder

Die Edelerzeugnisse unserer Dresdner Industrie gegen leichteste Teilzahlung Wir bieten Ihnen die größten Vorteile

Karl Winkler G.m.b.H. Struvestr. 9 Johannstr. 19 Prager Str. 33

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme in Worten, Blumen und der Beteiligung beim hl. Messopfer und der Beerdigung meiner lieben Mutter

Frau General Preusser

geb. von Suckow danke ich nur auf diesem Wege allen herzlichst. Es ist mir leider nicht möglich, es jedem Einzelnen auszudrücken.

Maria-Margarete Preusser.

Die glückliche Geburt eines strammen Stammhalters zeigen hocheifrig an

Rudolf Hänsel und Frau Elisabeth geb. Zscheche.

Planitz, den 12. Januar 1925.

Echtl. Familiennachrichten.

Geboren: William Heintze, Dresden, L. Oberingenieur A. Lange, Dresden, L.; Günther Schulze, Dresden, S.; Karl Groll, Dresden, S.; Friedrich Groll, Pirna, L.; Oskar Bode, Wilsdorf, S. Verlobt: Käthe Ebra u. Hans Groll, Dresden, S.

Wasserwäsche Max Weis, Schössergasse Nr. 2

100 Ltr. Milch ch (bei gekühlt). Zwecks mind. Ausgüsse komme nach dort. Abgeh. unter M. P. 439 a. b. Aemmerer Ziegenhof, Aemmerer l. G.

Große alle Truhe, als Bett- oder Kutschst. geeignet, zu verkaufen. Anzuleihen vom 15. bis 17. Januar 1925. Frau Lisa Berndt, Dresden-Bühlau, Schöner Straße 1. par.

Witwer,

Kaufmann, Mitte 50, sucht liebe, fleißige Frau ohne Anhang, möglichst v. Lande. Off. erb. unt. G. 499 an die Exp. d. Bl.

Soz. wirtsch. Fräul., aus acht. Fam. u. Lande, hier in Stadt, 27 J. alt, 170 gr., u. gut. Charakter, geland u. schaffensfähig, im Schnell. erl. sucht am.

Heirat

Die Beherrsch. ein. lsbil. Herr in fester Position. Geschäftsleute annehm. Marie OS u. V. E. 971 Gerh. d. Bl.

Heirat.

Marie OS u. A. O. G. Unschmelzliche Hebebes. Off. erb. 1.

Dektiv Schipek Moritzstraße 6, 1. Tel. 11011. Genuß empfindlich!

Für Bruchleidende selbst schwerste, sichere Hilfe Walther Kuesel, Dresden, Pirnaische Str. 45.

Für Webervereheliche Schürzenstoffe Gm. Feod. Sefle Gr. Ritzgasse 2, 1.

Grudeofen, für Ventile gefast, in neuen Lochweil, Weichstraße 14.

Unser Inventur-Ausverkauf

bietet allen Kreisen günstige Gelegenheit, nur = Qualitätsware = zu staunend billigen Preisen zu erstehen



28 28 Prager Straße DRESDEN FERNRUF 23814

Ärztliche Personalnachrichten Professor Dr. Reiss, Nervenarzt ist vom 16. bis 25. verrest.

Die Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Deutscher Lloyd gegr. 1870 in Berlin, Garantiemittel 200 Millionen RM. verlegt die Geschäftsräume ihrer Filialdirektion am 15. Januar 1925 nach Dresden-A., Seestraße 7 (Exelsiorhaus). Die Filialdirektion Dresden Kaden u. Kilem. Fernsprecher 23662.

Zeitschriften Druckfachen Statuten, Zeitschriften, Mitgliedskarten, Beitragsbücher, Tagungsprotokolle usw. in geschmackvoller ein- und mehrfarbiger Ausführung liefert Buch- und Kunstdruckerei Riepsch & Reichardt / Dresden-A. Markstraße 53/42 / Fernruf Nr. 25241 // Man beachte den Druck unferes lehrreichen Verzeichnisses //

Leicht angestaubte Wäsche Reisemuster Modelle Restposten solange Vorrat weit unter Herstellungspreis Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Brautausstattungen Efhe, Wäschefabrik Dresden Dürerstraße 164 Verkaufsstellen: Edmund Feodor Hesse 1. Geschäft: Kreuzstraße 8, Ecke Dürerstraße. 2. Geschäft: Kreuzstraße 4, im Neuen Rathaus. 3. Geschäft: Schandauer Straße 8.

# Kammer-Lichtspiele

Ab Donnerstag:

Der Schlager der Woche

# Arabella

Der Roman eines Pferdes

6 Akte

Der Lebensweg eines Vollblutpferdes vom Füllen bis zum Droschkengaul, umrahmt von einer lebenswahren, tiefergreifenden Handlung.

Darsteller:

Hermann Picha

Mae Marsh

Alphons Fryland

und

„Arabella“ die Königin der Stuten

# Johanneshof

Johann-Georgen-Allee 1-3, Ecke Johannesstraße, 1 Minute vom Pirn. Platz

## Großes Speise-Restaurant

Ab heute

## Salvator-Auschanf

aus der Paulaner-Brauerei, München ohne Aufschlag

Es ladet ein

Herwin Dieblicher

Vorläufiger Fernruf 34710 **Eröffnung** Vorläufiger Fernruf 34710

# Sächsischen Reit- und Fahrschule

— Turnierstall Sachsen —

## Dresden-Seidnitz

Winterbergstraße 98 (Gelände der Pferde-Ausstellung).

Zu dem am 1. 3. 25 beginnenden Kursus sind Anmeldungen schriftlich einzureichen.

Das Unternehmen gestattet sich besonders aufmerksam zu machen auf seine

## Gesunden Pensions-Stallungen

Beste Fütterung und Pflege unter bewährter Aufsicht und Leitung

Gedeckte und offene Reit-, sowie große Fahrbahn

Turnierhindernisse aller Art sowie auf

Reit- und Fahrunterricht an Private

auch in Dressur und hoher Schule, dazu bestes Material und bewährte Lehrkräfte

## Vorzügliche Verleihpferde

Zureiten und Einfahren roher und verdorbener Pferde

Kommissionsweisen Verkauf von Reit- und Wagenpferden sowie auf

Sonntags-Reitkurse

für Landwirte mit eigenen Pferden.

# Tymians Thalia-Theater

Alle Abende stürmisch jubelnder Lacherfolg  
Dr. Tymians Original Riesen-Schlager  
**Intermezzo und Die neue Pfeife!**  
und das ganze glänzende Weihnachtsprogramm  
Vorverkauf im Theater 10 bis 2 und ab 6 Uhr. Vorsatzk. gültig

# Heute Eisbahn

Lennéstraße-Hauptallee  
**Dresdner Eislaufverein**

# Dampfschiff-Hotel

Tel. 31302, 32525 **Blasewitz** Straßenbahn 1, 2, 15  
Heute wie jeden Donnerstag  
**7-Uhr-Tee — Jazzband.**  
Großer und kleiner Gesellschaftssaal noch einige Sonntagsabende unentgeltlich frei.

# Weißer Adler

Straßenbahn Linie 11  
Heute Donnerstag die beliebte  
**Réunion**  
Dresdens bestes Stimmungs-Ballorchester  
Küche und Keller von Ruf — Autogarage für Gäste!

**Konzertdirektor Dr. F. Ries (F. Pflüger)**  
**HEUTE** Donnerstag, 7. u. Künstlerhaus  
**III. Wiederholung**  
**Friedrich Erhard**  
**ALSO SPRACH**  
**ZARATHUSTRA**  
Karten F. Ries, Seestr. 21, Abendk.

**5 Musik-Vorträge**  
Winkelmannstr. 4 (Saal)  
gehalten von  
**Alfred Bellegrini.**  
1. Vortrag: Montag, am 19. Jan., 8 Uhr.  
Das Wesen der Tonkunst im Allgemeinen u. Besondere der Entwicklung d. Musik bei den alten Vätern u. ersten Christen. Trennung der kirchl. und weltl. Musik.  
Karten 1. 4 Einzelvortrag 1. — M., Serien-Karten 1. alle 5 Vorträge 4. — M. zu hab. Weinstraße 12 (Musikalienhdlg. Nümann), Meyer Straße 3 (Freyhaus-Buchhdlg.) und am Saaleingang.  
Ausführl. Prosp. kostenlos.

**D. H. V.**  
Dienstag, den 3. Februar, ab 7 Uhr  
im Ausstellungspalast  
**Aarzbergische Kermst**  
Karten zu 2,50 M bei M. & R. Zocher, Kolonialw.-Handl. Franz Flörstingl, Kolonialw.-Handl. John, Schützstr. 35 u. Geschäftsstelle des D. H. V., Oststr. Allee 2b. Gäste willkommen!

**Central-Theater**  
Täglich abends 8 Uhr  
das mit kolossalem Erfolg aufgenommene internationale  
**Weltstadt-Variété-Programm**  
Billetverkauf täglich von 11 Uhr ab.  
**Künstlerspiele**  
8 Uhr Januar 8 Uhr  
**Annie Klemchen**  
Erry-Mädels  
Rita Marion  
Eras Hoch  
Hermann Laurence  
Emil Glass  
Susi Gabler  
Kapelle v. Majewski.  
Kala Weinzwang!

Tägl. 4-Uhr-TEE bei gr. Programm. Eintritt frei!  
**Weinrestaurant**  
Erstklassiges  
**Künstler-Konzert**  
Kapellmeister Willy Langen.  
Vorzügliche Speisen. Preiswerte Weine.  
**TUNNEL**  
Neu Täglich 7 Uhr abends Neu  
**8 Rosenkavaliere 8**  
Kapellmeister Alfred Tieske.  
Honor. Eisagen Instrumental-Konk. Woch. Eintritt frei!

Freitag den 16. Januar 7 Uhr  
**B. L. II. Or.**  
z. g. Apfel.  
**Café Toscana**  
Blasewitz (a. d. Brücke)  
Freitag, Sonnabend, Sonntag  
Anfänglich  
**Salvator.**

**28**  
**Inventur**  
Ausverkauf  
vom 15. bis 31. Januar  
Auf sämtliche Waren trotz niedrigster Preise  
**10% Kassenrabatt**  
Solide Qualitäten  
**Ernst Venus**  
Dresden-A., Annenstr. 28

**Opernhaus.**  
1/28 Oper von G. Verdi.  
Musikdirektor: Kurt Strobel.  
Der Herzog von Mantua  
Rigoletto  
Die Bohème  
Die Schöne Helena  
Die Fledermaus  
Die Walküre  
Die Meistersinger von Nürnberg  
Die Lorelei  
Die Schöne Helena  
Die Fledermaus  
Die Walküre  
Die Meistersinger von Nürnberg  
**Schauspielhaus.**  
Die heilige Johanna  
Dramatische Opern von Bernard Shaw.  
Johanna  
Der Teufel zu Paris  
Die Schöne Helena  
Die Fledermaus  
Die Walküre  
Die Meistersinger von Nürnberg  
**Nichte**  
**Junge Frau!**  
Brief liegt.  
„Nichte Malblümchen“  
Brief liegt!  
**Nichte Corelli!**  
Brief liegt Groß.  
**Nichte Lorelei!**  
Brief liegt i. d. Gr. b. 21.  
**Nichte Lorelei!**  
Brief liegt i. d. Gr. b. 21.  
**„Nichte Lorelei!“**  
Brief liegt in Gr. b. 21.  
Schab. gebild.  
**Schneiderin**  
empf. ich an Güte, Top 5 u. 4. u. 3. u. 2. u. 1. u. V. J. 975 Gr. b. 21.

**Neustädter Schauspielhaus.**  
1/8 Schöne Helena  
Dramatische Opern von Bernard Shaw.  
Johanna  
Der Teufel zu Paris  
Die Schöne Helena  
Die Fledermaus  
Die Walküre  
Die Meistersinger von Nürnberg  
**Neues Theater.**  
1/28 Donna Diana.  
1/28 Quäppler u. Horst.  
Waldherrschaft: 451-470.  
Gr. Donna Diana.  
**Residenztheater.**  
1/8 Gräfin Maria.  
Operette von G. Kaiser.  
Gr. Gräfin Maria.

**Theater**  
**Tham Wasplatz**  
8 1/4 Ehre sei Gott  
Arimmo! Hauptspiel in 10 Akten von H. G. Pöschel.  
Unde 11 Uhr.  
**Central-Theater.**  
Täglich 8 Uhr  
**Das internationale Variétéprogramm**  
**Central-Theater-Künstlerspiele.**  
Täglich 4-Uhr-TEE bei gr. Programm. Eintritt frei!  
Abends 8 Uhr das hervorragende Kabarett-Programm.  
Kein Weinzwang.

**Regina-Palast**  
Täglich 8 1/2 Uhr  
das große  
**Banz-Programm**  
Nachmittags  
**4-Uhr-TEE**  
bei freiem Eintritt

**Echt Rohseide**  
pr. Wert. in 1.00  
F. A. Müller,  
Oberbergstraße 9, 1.

Dom  
Ein a  
Die grab  
Auf  
von leb  
unferen  
als heute  
des Mü  
Eierne  
großen  
genen,  
sonder  
faust an  
so daß  
treffend  
dunklem  
Arabien  
Anfäng  
Schau  
Herr  
Fenu  
9. Janu  
Sonnen  
hori als  
anmerk  
Abhand  
vermind  
einander  
erh daß  
welche  
rechts.  
Hinter  
1/2 Uhr  
Turdun  
17. bis  
für und  
ich nicht  
nieht a  
21. Jan  
schlanf  
Fenu i  
eine in  
Tiele R  
hatt, au  
aufgepa  
der Abf  
beiden  
Toppel  
jet ver  
huden  
Herkur  
05 Gra  
von ihm  
der Wei  
den Sch  
gerade  
hielem  
am sch  
schlanf  
freilih  
Am fol  
gleich m  
noch tr  
brecken  
Frühe  
Stellun  
lich, d  
genom  
ende t  
Ja. in  
sämlic  
sch M  
wieder  
Wertun  
und fe  
hielem  
Sonne.



Ein astronomisches Ereignis im Januar.

Die großen Planetenkonjunktionen der zweiten Januarhälfte.

Zusammenkünfte der Wandelsterne am Himmel haben von jeher das Interesse der Menschheit erregt...

Berechnen wir nämlich Venus und Stellung von Merkur, Venus und Jupiter genau...

Am 16. Januar aber um 7 Uhr morgens überholt die flinkere Venus allmählich den sonnennahen Merkur...

Flugzeuge zur Beobachtung der Sonnenfinsternis.

Am 21. Februar findet eine totale Sonnenfinsternis statt...

Riesenschildkröten aus Columbus' Tagen.

Amerikanische Gelehrte haben den Plan ausgearbeitet, die wenigen noch in Ecuador lebenden Riesenschildkröten...

Die zehn Gebote der Hygiene.

In Japan ist man der Ansicht, daß man zehn wichtige Gebote befolgen muß, wenn man immer gesund bleiben will...

Wie Pharaos Schwiegermutter Rache äbt.

Man hört nicht ungerührt den Schrei der Könige. Wie sich Tutenchamun an den Gelehrten verächtlich hat...

Bekannte Deutsche auf Briefmarken. Die bekannten Marken mit dem Bildnis des Generalpostmeisters Stephan...

Der Führerfahrt Seinhilf-Trecksborn verbilligt. Die Fahrpreise auf der Jahre Seinhilf-Trecksborn sind um etwa...

Das belagungsgefährliche Stammas. Im April 1922 veranfaltete der Verein reisender Kaufleute im Hotel Köpfer...

Für 180 Taler Airlchen. Friedrich der Große als überaus gern Obdi. In seinem Zimmer standen allenthalben...

Englischer Rekrutenmangel wegen - Unterernährung. Der Weltkrieg hat in allen Ländern schwerwiegende Folgen...

bedenkliche Tatsache auf das Konto der Unterernährung wöh-

Erdbeben. Die Radio aus Kairo meldet, sind in Abar-

Schönheitskonkurrenz für Damen über Ägypten. Ein New Yorker Modenhaus hat die originelle Idee gehabt...

Tempeln kann endlich heiraten. Der Heirat nach Demp-

Nordischer Humor. Die Tochter vom Danse: Marie, Sie haben neun Blusen in der Wäsche diese Woche...

Sellames Geschenk an die Hochzeitsgäste.

Bei einer vor kurzem in Glastrop, einem Vorort von Kopenhagen...

Warum es lange Nasen gibt.

Die Tatsache, daß manche Menschen mit sehr umfang-

Wie die umgekehrte Kose aufkam.

Die Mode, die Herrenbeinfeiler unten umzuschlagen...

Bermischtes.

Ein Prozeß deutscher Seelente gegen den Krönig von Ägypten.

Es wird und geschrieben: Deutsche Seelente führen seit länger Zeit einen Prozeß gegen den Ägypten Abbas...

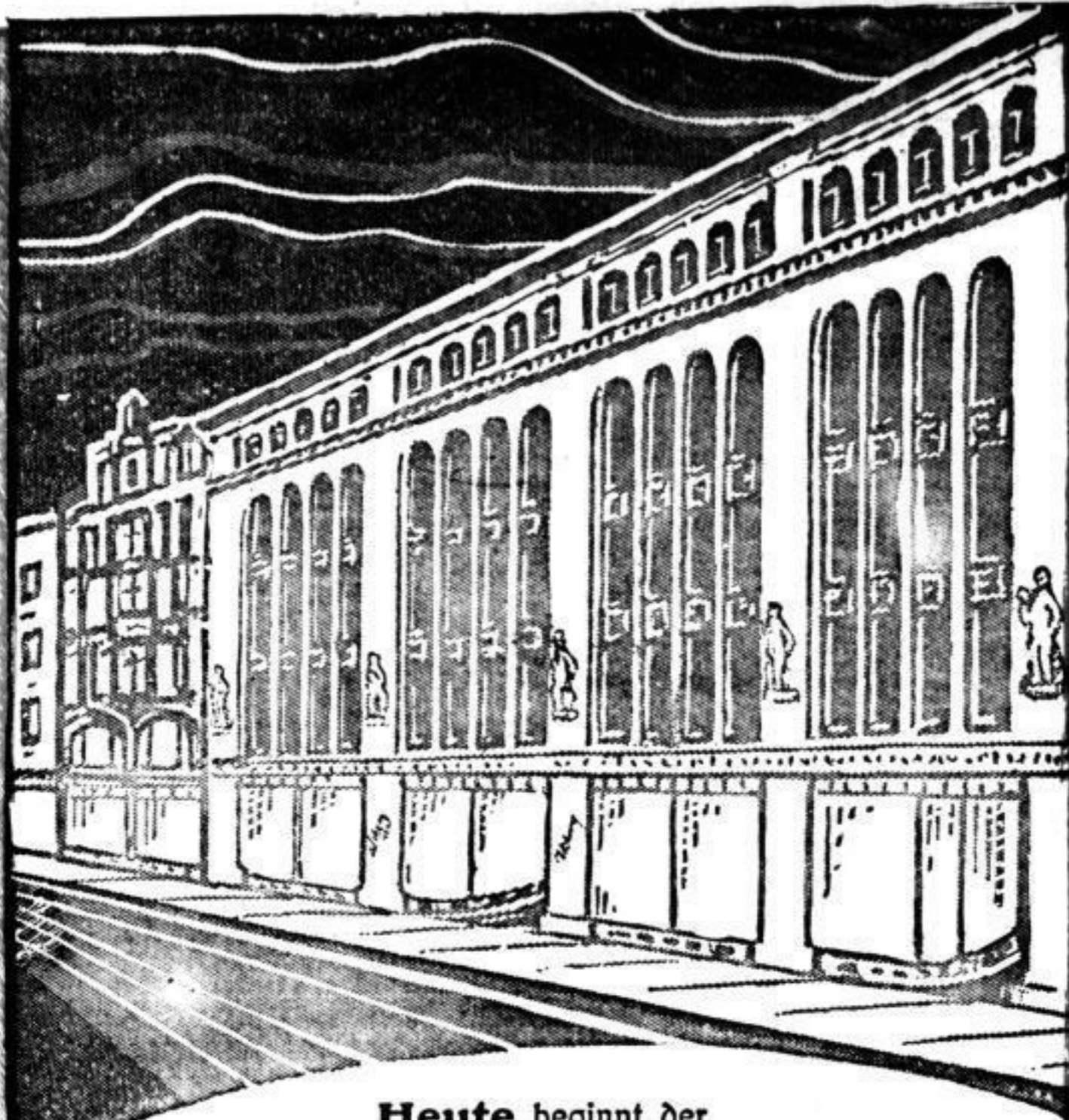
Gewaltiger Preisabbau

während unseres Inventur-Ausverkaufs in unseren bekannten

Qualitäts-Damenhüten :: Blusen :: Kasaks

Heinrich Basch & Co., König-Johann-Str.

A  
U  
S  
V  
E  
R  
K  
A  
U  
F



A  
U  
S  
V  
E  
R  
K  
A  
U  
F

Heute beginnt der

## Inventur-Ausverkauf

Eine Sensation bezüglich Preise und Waren

Gewaltige Angebote in allen Abteilungen:

Kleiderstoffe  
Seidenstoffe  
Waschkleiderstoffe  
Baumwollwaren  
Tisch- u. Bettwäsche  
Leibwäsche

Teppiche - Gardinen  
Läufer - Möbelstoffe  
Wollwaren - Unterzeuge  
Handschuhe  
Strumpfwaren  
Herren-Artikel

Modewaren - Spitzen  
Stickerien - Band  
Schürzen - Korsetten  
Trikotagen  
Regenschirme  
Taschentücher

### Damen- und Kinder-Putz

Elegante Modellhüte  
früherer Wert bis 55.—, jetzt 18.—

Velourhüte  
beste Qualitäten . . . . . jetzt 17.50

Garnierte Hüte  
verschied. Formen u. Farben, jetzt 3.75

Chapellerie- und Tuchhüte  
praktisch . . . . . jetzt 2.95

Regenhüte  
halibarer Gummistoff . . . . . jetzt 2.95

Lederhüte  
in Nappa und Knirsch, nur 10.50, 7.85

Zipfelmützen  
für Kinder, glatt und gestreift, nur 95 ¢

Samtmützen  
f. Kinder, m. Schleif., sehr kleibsam, nur 3.85

Tellerhüten  
für Kinder, in dunkelblauem Tuch, nur 1.65

Wollmützen und Hauben  
für Kinder . . . . . nur 95 ¢

Linonformen  
große und kleine Formen . . . . . nur 95 ¢

Blumen und Fantasies  
zum Ausschneiden . . . . . nur 95 ¢

ALSBERG

# Erstes Angebot

## Damen-Bekleidung

### Mäntel

<b>Mäntel in Donegal und Noppenflausch, weite Gürtelformen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
6.75	12.50	15.50	19.50	
<b>Mäntel in Flausch, verschiedene Farben und Formen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
12.50	17.75	19.50	25.—	
<b>Mäntel in Velour und Velour de laine, moderne Formen und Farben</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
29.—	39.—	45.—	49.—	
<b>Mäntel in Velour de laine, mit Pelz besetzt, in hellen und dunklen Farben, moderne gerade Formen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
45.—	49.—	75.—	85.—	
<b>Mäntel u. Jacken I. Astrachan u. Wollplüsch, ganz gefüttert, weite Frauenform.</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
29.—	49.—	58.—	65.—	
<b>Mäntel in Gummi und Leberol, imprägniert, weite Formen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
16.50	18.50	25.—	29.—	
<b>Modell-Mäntel und Jackenkleider, in Stoffe und Verarbeitung auf mod. Futur, mit Pelzgarnitur, zu bedeutend herabgesetzten Preisen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
75.—	95.—	125.—	148.—	

### Röcke

<b>Sport- und Hausröcke in Donegal, Loden und soliden Stoffen, teils mit Knopf und eingelegten Falten</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
2.95	5.50	10.50	11.50	
<b>Cheviotröcke in marine und schwarz, moderne gerade und Plisseeform, teils Stepperl und Tressengarnitur</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
3.95	6.75	9.50	12.—	
<b>Röcke in modernen Streifen und Karos, reine Wolle und Velour de laine, in hellen und dunklen Farben, moderne Plisseeformen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
12.50	15.—	19.50	25.—	

### Blusen

<b>Flanell-Sportblusen in modernen Streifen, teils Doppelmanschette, Kragen offen und geschlossen zu tragen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
1.95	2.95	3.90	4.95	
<b>Reinwollene Jumper und Kasaks, Popeline und Foule, in schönen Farben und neuen Streifen, teils lg. Arm.</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
6.95	9.75	12.50	16.—	
<b>Blusen in Eolienne, Crepe de Chine, Crepe Marocain in vielen Farben, teils bunt bedruckt, fescbe Jumper- u. Kasakformen, teils lg. Arm.</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
12.50	16.—	19.75	25.—	
<b>Volleblusen in weiß und farbig, Jumperform mit lg. Arm.</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
6.95	9.75	12.50	16.—	

#### Elegante Wiener Modellblusen

Eine große Auswahl reizend schöner Jumper und Kasaks in Crepe Georgele und Crepe de Chine in hellen Farben stellen wir um die Hälfte des Preises reduziert zum Verkauf

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
35.—	39.—	45.—	55.—

### Backfisch- und Kinder-Bekleidung

<b>Mädchen-Mäntel in Flausch, farbig, Noppenflausch, Velour de laine, entzückende Madarrien</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
5.50	8.75	13.50	15.—	
<b>Baby-Mäntel in Flausch u. Velour de laine, teils m. Krimmerbes., reiz. Form.</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
6.75	9.75	12.50	14.—	
<b>Mädchenmäntel in Flausch, einfarbig u. kariert, sowie Velour, mod. Formen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
9.75	12.50	17.50	19.75	
<b>Mädchenmäntel in Velour de laine, mit Pelzkragen und Stulpen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
35.—	39.—	45.—	55.—	
<b>Kinderlodenmäntel und Capes, teils mit Kapuze; gute Qualitäten</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
5.50	8.75	11.50	12.50	
<b>Kinder-Strickjacken, besonders reduzierte Kleibchen und Jacken, teils mit Mütze, in vielen Farben</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
4.95	5.50	6.75	7.95	

### Kostüme

<b>Kostüme in Cheviot und Gabardine, marine und schwarz, moderne Formen mit Tressen- und Knopfgarnitur</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
19.75	35.—	42.—	58.—	
<b>Sportkostüme in Donegal und melierten Stoffen, moderne Sportformen mit Sattel und Taschen, fescbe jugendliche Formen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
29.—	35.—	49.—	58.—	
<b>Kostüme in Velour de laine in farbig und kariert, Gürtel- und Sportformen, teils mit Breeches</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
35.00	49.00	58.00	65.00	
<b>Kostüme, imprägniert Gabardine, moderne Sportformen, mit Sattel, eingelegten Falten und Taschen, teils mit Breeches</b>				
Serie I	Serie II			
75.—	98.—			

### Kleider

<b>Kleider in modernen Karos und Streifen, reizende jugendliche Formen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
3.95	12.50	17.50	24.—	
<b>Kleider in Cheviot, marine, schwarz, blau, braun und taupe, in vielen modernen Formen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
7.50	9.75	12.50	15.50	
<b>Kleider in Kunstseidentrikot, Taft, Crepe de Chine und Eolienne in entzückenden Farben</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
10.75	19.50	33.—	39.—	
<b>Samtkleider in vielen Farben, moderne Formen, teils mit Pelzbesatz</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
19.50	33.—	39.—	45.—	

#### Modell-Kleider

Wir bringen Ihnen nachstehend Modelle erster Häuser in reicher Stoff- und Farbauswahl zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Wir haben die Ermäßigung ohne Rücksicht auf den früheren Verkaufswert vorgenommen.

<b>Wollkleider in verschiedenen Stoffen und Formen</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
29.—	39.—	45.—	49.—	
<b>Seidenkleider, Kunstseide, Crepe de Chine, Samt, Crepe Marocain in modernen Farben</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
29.—	65.—	75.—	95.—	

### Unterröcke

<b>Unterröcke in Satin, bedruckt in schönen Mustern u. Streif., gute Qualitäten</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
4.95	6.50	7.75	9.75	
<b>Unterröcke in Kunstseidentrikot, viel hell. u. dunkl. Farb., teils bunt bemalt</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
5.90	7.50	9.75	11.50	
<b>Unterröcke in Duchesse u. Taft, einfarb. u. bemalt, zu bedeut. ermäß. Preis.</b>				
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
12.75	14.50	17.50	19.50	

# ALSBERG

# A U S S V E R K A U F

Freitag

16

Januar



# Voranzeige

# INVENTUR VERKAUF

**in allen Abteilungen unseres Hauses**

Das Haus der großen Vorräte hat nach mühevoller Arbeit seine Lagerbestände gesichtet. Eine mächtige Menge Waren aller Gattungen — zu denen sich noch Riesenposten von wunderbar verlockend billigen Gelegenheitskäufen gesellen — soll, ohne Rücksicht auf ihren bisherigen Wert, zu ganz kleinen Preisen schnellstens geräumt werden. Ziehen Sie Nutzen aus dieser günstigsten aller Eindeckungsmöglichkeiten, die alle bisherigen Verkaufsveranstaltungen unseres Hauses überflügelt

**Beachten Sie unsere Beilage am Freitag den 16. Januar in diesem Blatte**



# RENNER



Modehaus Dresden - Altmärk 12

## Großer Sonder-Verkauf

in allen Abteilungen meines Hauses

**Gewaltige Warenmengen zu beispiellos billigen Preisen**

Näheres in meinen 16 Schaufenstern ersichtlich



Meine Geschäftsräume sind ununterbrochen von 1/9 bis 7 Uhr geöffnet.

## Schuhwaren-Inventur-Ausverkauf

beginnt bei mir am 15. Januar und gelangen große Posten Qualitäts-Schuhwaren zum Teil bis 20% unter Herstellungspreis zum Verkauf.

**Nur durch Gelegenheitskäufe ist mir dieses Angebot möglich!**

Prima Rindbox - Herrenstiefeln, moderne Form . . . . .	8 <sup>50</sup>	Prima Roßchevreaux - Damenstiefeln, spitze und breite Form . . . . .	7 <sup>75</sup>	Roßchevreaux-Damen-Halbschuhe, mit und ohne Lackkappe . . . . .	5 <sup>00</sup>	Echt Chevreaux-Damen-Spangenschuhe, eleganter Ballschuh	5 <sup>00</sup>
Prima Rindbox - Herrenstiefeln, Doppelsohle, Strapsierstiefel . . . . .	9 <sup>00</sup>	Rindbox-Damenstiefeln, neueste Form, solide Ausführung . . . . .	8 <sup>00</sup>	Damen-Rindspalt-Halbschuhe, niedrigen Absatz, kräftiger Arbeitsschuh . . . . .	6 <sup>50</sup>	Roßchevreaux-Damen-Spangenschuhe, eleg. Straßenschuh	5 <sup>00</sup>
Prima Rindbox - Herrenstiefeln, Doppelsohle, weiß gedoppelt . . . . .	9 <sup>50</sup>	Prima Rindbox - Damenstiefeln, Goodyear, weiß gedoppelt . . . . .	9 <sup>50</sup>	Roßchevreaux-Damen-Halbschuhe, moderne spitze Form . . . . .	7 <sup>50</sup>	Braun Boxkalb-Damen-Spangenschuhe, stab. Straßenschuh	7 <sup>50</sup>
Herren-Rindspalt-Schnallen- u. Schnür-Stiefeln, kräftige Arbeitssch.	8 <sup>50</sup>	Damenstiefel, braun Rindbox, bester Straßentiefel . . . . .	9 <sup>50</sup>	Rindbox-Damen-Halbschuhe, eleganter Straßenschuh . . . . .	7 <sup>50</sup>	Roßchevreaux-Damen-Schieb-spangen, hoher Absatz, moderne spitze Form . . . . .	7 <sup>50</sup>
Herren-Chromrind-Sportstiefeln, Doppelsohle, Staubkappe, wasserd. Futter	13 <sup>50</sup>	Elegante Damenstiefeln, Boxkalb, moderne spitze Form, rahmengesägt . . . . .	12 <sup>50</sup>	Braun Roßchevreaux-Damen-Halbschuh, spitze und breite Form . . . . .	6 <sup>50</sup>	Damen-Lackspangen, Goodyear, weiß gedoppelt . . . . .	9 <sup>00</sup>
Herren-Lack-Halbschuhe, elegante Ausführung, mit kleinen Fehlern . . . . .	9 <sup>50</sup>	Burschenstiefeln, Größe 36/39, Spezial-Box, Lederkappe und Brandsohle . . . . .	5 <sup>00</sup>	Braun Rindbox-Halbschuh, spitze und breite Form . . . . .	7 <sup>50</sup>	Damen-Lack-Halbschuhe, eleganter Ball- und Straßenschuh . . . . .	10 <sup>00</sup>
Prima Rindbox - Herren - Halbschuhe, neueste Form . . . . .	10 <sup>50</sup>	Schulstiefeln, Größe 31/35, Spezial-Box, Lederkappe und Brandsohle . . . . .	4 <sup>00</sup>	Wildleder-Schnür- u. Spangenschuhe in allen modernen Farben . . . . .	12 <sup>00</sup>	Damen-Lack-Halbschuhe, hochmoderne spitze Form . . . . .	12 <sup>00</sup>
Prima Boxkalb - Herren - Halbschuhe, neueste Form . . . . .	11 <sup>50</sup>	Schulstiefeln, Größe 27/30, Spezial-Box, Lederkappe und Brandsohle . . . . .	3 <sup>00</sup>	Roßchevreaux-Mädchen-Schnür- und Spangenschuhe, Größe 31/35 = 8.50, Größe 27/30	4 <sup>50</sup>	Damen-Lack I und II Spangenschuhe in den neuesten Ausführungen	12 <sup>00</sup>

**Dresden**  
Schandauer Str. 23,  
Ecke Bergmannstraße

# G. Schmidt

**Meißen**  
Gerbergasse 24,  
Ecke Martinstraße